

## Bürgerbahnhof Winterberg führt Terminvergabe ein



Der Bürgerbahnhof Winterberg geht neue Wege beim Bürgerservice. Ab dem 15. März können Bürgerinnen und Bürger für ausgewählte Dienstleistungen Termine online buchen.

Bericht und weitere Informationen auf Seite 3.

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN!



# KUR- APOTHEKE

APOTHEKERIN IRIS KEWEKORDES e.K.

59955 Winterberg, Poststraße 1  
Fax 92 95 050 Tel. (02981) **92 95 00**  
[www.kur-apotheke-winterberg.de](http://www.kur-apotheke-winterberg.de)

## Osterbrunch im „Ei“

Ostermontag, 6. April 2026

von 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Reichhaltiges Frühstücksbuffet, gefolgt von Vorspeisen und Salaten bis hin zu einer Variation aus warmen Gerichten und einer Dessertauswahl. Dazu sind die passenden Getränke wie Kaffee, Tee, Säfte und ein Glas Sekt zur Begrüßung inklusive.

**Erwachsene 39 Euro, Kinder (5 - 12) 19 Euro**

**Kinder (13 - 16) 29 Euro. Bitte reservieren!**

**Hotel Oversum** • Am Kurpark 6 • 59955 Winterberg  
Tel. 02981 / 92955-0 • [www.oversum-vitalresort.de](http://www.oversum-vitalresort.de)



Weiterer Termin:  
Muttertagsbrunch  
am 10. Mai 2026

## Moderne Bäder planen

Ein Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Raum. Es ist Rückzugsort, Wohlfühlbereich und oft auch ein wichtiger Faktor für den Wert der eigenen Immobilie. Wer eine Renovierung plant, sollte deshalb nicht nur einzelne Elemente austauschen, sondern das Bad als stimmiges Gesamtkonzept betrachten.

### Gründliche Planung zahlt sich aus

Am Anfang steht eine ehrliche Bestandsaufnahme. Wie groß ist der Raum, wie sind die Anschlüsse angeordnet, in welchem Zustand befinden sich Leitungen und Elektrik? Gerade in älteren Häusern lohnt es sich, Wasser- und Abwasserleitungen sowie Abdichtungen zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. So lassen sich spätere Schäden und Folgekosten vermeiden. Auch die Budgetplanung sollte realistisch sein. Neben Sanitärobjekten und Möbeln fallen Kosten für Handwerksleistungen, Fliesenarbeiten, Abdichtungen und eventuell neue Fenster oder eine bessere Lüftung an. Wer energetische Verbesserungen plant, kann sich zudem über mögliche Förderprogramme informieren.



Bild mit Hilfe von KI erstellt.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist dabei ein Fachbetrieb aus der Region. Er unterstützt bei der Planung, klärt technische Fragen und bringt eigene Ideen ein, die zum Grundriss und zu den persönlichen Bedürfnissen passen. Zudem koordiniert er die einzelnen Gewerke und sorgt dafür, dass gesetzliche Vorgaben, etwa beim Feuchteschutz oder bei Elektroinstallationen, eingehalten werden.

### Zeitgemäße Ideen für mehr Komfort

Moderne Bäder setzen auf klare

Formen und eine ruhige Gestaltung. Großformatige Fliesen lassen Räume großzügiger wirken und reduzieren gleichzeitig die Zahl der Fugen. Besonders gefragt sind bodengleiche Duschen. Sie schaffen ein offenes Raumgefühl und bieten Komfort für alle Generationen.

Stauraum ist ein weiterer Schlüssel zu einem aufgeräumten Eindruck. Spiegel- und Unterschränke mit Schubladen, Hochschränke oder Nischenlösungen helfen, Pflegeprodukte und

Handtücher ordentlich zu verstauen. Eine gut geplante Beleuchtung mit hellen Zonen am Spiegel und stimmungsvollen Lichtakzenten trägt zusätzlich zur Wohnlichkeit bei.

### Pflegeleicht im Alltag

Ein modernes Bad sollte nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. Glatte, hochwertige Oberflächen erleichtern die Reinigung. Wandhängende WCs und Waschtische ermöglichen es, den Boden ohne Hindernisse zu wischen. Fugenarme Wandverkleidungen oder großformatige Fliesen reduzieren die Anfälligkeit für Kalk und Schmutz.

Armaturen mit speziellen Beschichtungen können Wasserflecken verringern. Ebenso wichtig ist eine funktionierende Lüftung, ob über Fenster oder eine Lüftungsanlage. Sie schützt vor Feuchtigkeit und beugt Schimmelbildung vor.

Wer die Renovierung sorgfältig plant und sich fachkundig beraten lässt, investiert nicht nur in eine neue Optik. Ein durchdachtes Bad steigert den Wohnkomfort und bleibt über viele Jahre hinweg ein Ort, an dem Funktion und Wohlgefühl zusammenfinden.

Auch das **HSK RENODECO** - System für eine Bad-Teilsanierung können wir Ihnen zeigen!



# SanTHERM

## MODERNE HEIZTECHNIK und BÄDER

BESUCHEN SIE UNSERE  **AUSSTELLUNG**

**WIR BERATEN SIE GERNE!**

## MODERN. ZEITLOS. IHR NEUES BAD.

59955 Winterberg · Lamfert 11 · Tel 02981-92520 · [www.santherm.com](http://www.santherm.com)

*Komplette Badsanierung aus einer Hand!*

## Bürgerbahnhof Winterberg führt Terminvergabe ein

Mehr Service, weniger Wartezeit: Stadt setzt auf verlässliche Termine für Bürgerinnen und Bürger - Ausweise weiterhin ohne Termin - Start am 15. März

**Winterberg.** Der Bürgerbahnhof Winterberg geht neue Wege beim Bürgerservice. Ab dem 15. März können Bürgerinnen und Bürger für ausgewählte Dienstleistungen Termine online buchen. Die Stadt Winterberg verspricht sich davon kürzere Wartezeiten, planbare Behördengänge und einen effizienteren Ablauf. Personalausweise und Reisepässe können weiterhin ohne Termin beantragt und abgeholt werden.

### Fester Termin statt ungewisser Wartezeit

Wer kennt das nicht: Man nimmt sich extra Zeit für einen Behördengang, steht im Wartezimmer und weiß nicht, wie lange es dauert. Genau das soll sich ändern. „Wir möchten unseren Bürgerinnen und Bürgern Verlässlichkeit bieten“, erklärt Bürgermeister Michael Beckmann. „Mit der Terminvergabe wissen Sie genau, wann Sie drankommen. Sie können Ihren Tag besser planen, müssen nicht warten und werden zu Ihrer vereinbarten Zeit bedient. Das ist ein echter Gewinn an Lebensqualität.“

Die neue Regelung betrifft Dienstleistungen, bei denen Beratungsbedarf besteht oder mehrere Unterlagen geprüft werden müssen. Dazu gehören An- und Ummeldungen von Wohnsitzen, Änderungen zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz, die Verlängerung von Fischereischeinen, Beglaubigungen sowie Abholung von Fundsachen. Für diese Anliegen ist ab dem 15. März ein Termin erforderlich, der bequem online unter [www.terminland.de/winterberg](http://www.terminland.de/winterberg) gebucht werden kann.

### Ausweise ohne Termin - schnell und unkompliziert

Für Personalausweise und Reisepässe ändert sich nichts. Diese können auch künftig ohne Termin beantragt und abgeholt werden. „Gerade bei Ausweisen möchten wir flexibel bleiben“, betont Beckmann. „Wenn der Pass kurz vor dem Urlaub abläuft



oder der Ausweis schnell gebraucht wird, soll niemand erst einen Termin vereinbaren müssen. Hier können Sie weiterhin spontan vorbeikommen.“

### Entlastung für Mitarbeiterinnen, besserer Service für Bürger

Hinter der Umstellung steht auch der Wunsch, die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro zu entlasten. Durch die Terminvergabe können sie sich besser auf die einzelnen Anliegen vorbereiten, benötigte Unterlagen vorab bereitstellen und sich während des Termins intensiver mit dem jeweiligen Fall beschäftigen. Das reduziert Stress auf beiden Seiten und erhöht die Servicequalität.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass gerade bei An- und Ummeldungen viele Fragen auftauchen“, sagt Beckmann.

„Mit einem festen Termin haben unsere Kolleginnen die Ruhe, diese Fragen ausführlich zu beantworten. Das kommt am Ende allen zugute.“

Übersichtliche Regelung: Was geht

mit, was geht ohne Termin?

Um Unsicherheiten zu vermeiden, hat die Stadt eine klare Übersicht erstellt:

Mit Termin ab 15. März:

- An- und Ummeldungen von Wohnsitzen
- Änderungen Hauptwohnsitz/ Nebenwohnsitz
- Verlängerung von Fischereischeinen
- Beglaubigungen
- Abholung von Fundsachen

Ohne Termin weiterhin möglich:

- Beantragung von Personalausweisen
- Beantragung von Reisepässen
- Abholung von Ausweisen und Pässen

Die Terminbuchung erfolgt online unter [www.terminland.de/winterberg](http://www.terminland.de/winterberg). Wer keinen Internetzugang hat oder Hilfe bei der Buchung benötigt, kann sich telefonisch unter der bekannten Rufnummer 02981 800222 des Bürgerbahnhofs melden. Die Mitarbeiterinnen helfen gerne weiter und vereinbaren bei Bedarf auch telefonisch einen Termin.

### Moderne Verwaltung mit Augenmaß

Die Stadt Winterberg sieht in der Terminvergabe einen wichtigen Schritt zur Modernisierung der Verwaltung. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass der persönliche Kontakt und die Erreichbarkeit nicht leiden. „Wir wollen eine Verwaltung sein, die für die Bürgerinnen und Bürger da ist - verlässlich, freundlich und effizient“, so Beckmann. „Die Terminvergabe ist kein Hindernis, sondern ein Service. Wir freuen uns auf das Feedback und werden schauen, wie sich das System bewährt.“

Der Start ist für Mittwoch, den 15. März geplant. Bei Fragen steht das Team des Bürgerbahnhofs unter 02981 800222 telefonisch zur Verfügung.

### Auf einen Blick:

Start Terminvergabe: 15. März  
Terminbuchung:  
Online über [www.terminland.de/winterberg](http://www.terminland.de/winterberg)  
Telefonische Hilfe:  
Bürgerbahnhof Winterberg  
(02981 800222)

## Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert



Rathaus-winterberg.de / Menü:  
Seniorenbeirat-Redaktion:  
walter.hoffmann49@gmx.de

## Strategien für die Altersvorsorge

### Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps für die Rente

Der Durchschnitt liegt bei rund 1.835 Euro. Das ist die Standardrente, die seit Juli gilt, wenn man 45 Jahre lang ununterbrochen sozialversicherungspflichtig gearbeitet und in jedem dieser Jahre genau das Durchschnittsentgelt verdient hat. Nach Abzug der Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bleibt ein monatlicher Nettobetrag von etwa 1.621 Euro, vor Steuern. Reicht das für Wohnen, Ernährung, Mobilität, Reparaturen, Reisen, Pflegekosten? „Wer jung ist, beschäftigt sich nicht gerne damit, wie viel Geld man im Alter haben wird“, sagt Thomas Hentschel, Finanzexperte der Verbraucherzentrale NRW. „Aber die gesetzliche Rente wird vermutlich alleine nicht reichen, um einen angemessenen Lebensstandard im Alter zu halten. Sie ist nur der Grundbaustein einer Altersvorsorge, deshalb ist es wichtig, zusätzlich privat fürs Alter vorzusorgen.“ Empfehlenswert ist ein Drei-Stufen-Modell mit Basisversorgung, Zusatzversorgung und privater Vorsorge.

#### Was ist die Basis?

Grundlage der Lebensfinanzierung im Alter ist die gesetzliche Rentenversicherung. Sie funktioniert nach dem Umlageverfahren: Die arbeitende Generation finanziert die Renten der älteren Generation. Doch der demografische Wandel verschiebt das Verhältnis von Beitragszahlern zu Rentempfängern. Während im Jahr 1960 noch etwa sechs Erwerbstätige auf einen Rentner kamen, sind es heute kaum mehr als zwei. Die Folge: Das Rentenniveau - also die durchschnittliche Rente im Verhältnis zum durchschnittlichen Einkommen - sinkt kontinuierlich und liegt derzeit bei rund 48 Prozent des Durchschnittslohns. Bis 2040 könnte es laut

Prognosen weiter fallen. Das bedeutet: Die gesetzliche Rente bleibt eine wichtige Säule der Altersvorsorge, reicht aber für viele nicht mehr aus, um den Lebensstandard im Alter zu halten. Von einer „Rentenlücke“ spricht man, wenn die Rente niedriger ist als der zu erwartende Finanzbedarf im Alter. Hilfreich ist ein Blick in die Rentenprognose der jährlichen persönlichen Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung oder die digitale Rentenübersicht. Seit Beginn dieses Jahres muss die gesetzliche Rentenversicherung die digitale Übersicht zur Verfügung stellen. Auch die Anbieter privater und betrieblicher Altersvorsorge sind dazu verpflichtet.

#### Welche geförderte Zusatzversorgung ist möglich?

Eine mögliche private Altersvorsorge sind Riester- und Rürup-Renten. Beide werden vom Staat gefördert. Aber die Angebote haben Tücken und passen nicht für jeden. Die Riester-Rente etwa bietet staatliche Zulagen und Steuervorteile und eignet sich besonders für Familien mit Kindern und Geringverdiener. Vorteil: Die gesamten Sparleistungen müssen zum Beginn der Auszahlung garantiert werden. Nachteil: Die Renditen sind gering, die Vertragsbedingungen komplex, und wer den Vertrag kündigen möchte, muss die Förderungen zurückzahlen. Deshalb ist es besser, den Vertrag ruhen zu lassen, wenn man ihn nicht mehr bedienen möchte. Die Rürup-Rente, auch Basisrente genannt, ist vor allem für Selbstständige und Freiberufler interessant, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind. Sie bietet ausschließlich monatlich als

Auszahlung eine lebenslange Rente. Die Beiträge können in großem Umfang steuerlich geltend gemacht werden. Allerdings gibt es teils hohe Kosten und keine Kapitalauszahlung. Das angesparte Kapital kann unter anderem nicht vorzeitig entnommen oder vererbt werden - einmal Rürup immer Rürup.

#### Was bietet die Betriebliche Altersversorgung?

Die betriebliche Altersversorgung wird über den Arbeitgeber organisiert. Arbeitnehmer können Teile ihres Bruttogehalts in eine Betriebsrente umwandeln und sparen so in bestimmten Grenzen Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer. Ebenso muss der Arbeitgeber in den meisten Fällen einen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15 Prozent gewähren. Allerdings bietet nicht jeder Arbeitgeber eine betriebliche Altersvorsorge an, Arbeitnehmer haben jedoch ein Recht darauf. Besondere Herausforderungen können sich beim Jobwechsel und der Kapitalübertragung ergeben. Ebenso muss man sich bewusst sein, dass weniger Sozialversicherungsbeitrag auch etwas weniger Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bedeutet.

#### Welche ungeförderte Geldanlage ist sinnvoll?

Immer mehr Menschen setzen auf Investmentfonds, ETFs oder Aktien, um langfristig Vermögen aufzubauen. Diese Form der Geldanlage bietet hohe Flexibilität und gute Renditechancen - vor allem, wenn man das Geld noch über einen langen Zeitraum ansparen kann. Allerdings ist eine gute Entwicklung nicht garantiert, Aktien können auch einbrechen. Zudem gibt es bei dieser Geldanlage kei-

nen staatlichen Schutz und keine Förderung. Sie kann also eine sinnvolle Ergänzung darstellen, sollte aber nicht der einzige Baustein sein. Vorteil gegenüber den anderen Optionen: Man kann jederzeit auf das Geld zugreifen.

#### Welche Geldanlage ist nicht sinnvoll?

Grundsätzlich ist Vorsicht geboten bei Angeboten, die hohe Kosten verursachen, sehr lange Laufzeiten haben, unflexibel sind oder nur magere Renditen abwerfen. Dazu gehören etwa Bausparverträge, Ausbildungsvericherungen, private Rentenversicherungen, Kapital-Lebensversicherungen, fondsgebundene Versicherungen und Indexpolice. Ähnlich sieht es bei aktiv gemanagten Fonds aus.

#### Weiterführende Informationen:

- Mehr zur Geldanlage und Altersvorsorge gibt es hier: [www.verbraucherzentrale.nrw.de/43767](http://www.verbraucherzentrale.nrw.de/43767)
- Mehr zu Fallstricken bei der privaten Rentenversicherung zur Altersvorsorge unter [www.verbraucherzentrale.nrw.de/13896](http://www.verbraucherzentrale.nrw.de/13896)
- Persönliche Beratung (kostenpflichtig): [www.verbraucherzentrale.nrw.de/1310](http://www.verbraucherzentrale.nrw.de/1310)
- Ratgeber Altersvorsorge - die besten Strategien für die finanzielle Absicherung: <https://hop.verbraucherzentrale.de/themen/altersvorsorge-rente/altersvorsorge>
- Ratgeber zu ETF als Geldanlage und Altersvorsorge: <https://shop.verbraucherzentrale.de/themen/altersvorsorge-rente/etf-als-geldanlage-und-altersvorsorge>

## Senioren-Kino: Ein fast perfekter Antrag

Der Seniorenbeirat und das Filmtheater Winterberg laden ein zum nächsten Filmnachmittag am **Donnerstag, 12. März, um 15 Uhr** zum Kaffeetrinken. Danach wird die romantische Komödie um eine ‚späte Liebe‘ gezeigt: Walter (Heiner Lauterbach) ist ein eigenwilliger Witwer im Ruhestand. Bei einem Restaurantbesuch begegnet er überraschend seiner Jugendliebe Alice (Iris Berben) wieder, der er vor vier Jahrzehnten erfolglos einen Heiratsantrag gemacht hatte. Während die lebenslustige Kunstprofessorin ihr unabhängiges

Leben genießt, erwacht in Walter der Ehrgeiz, es diesmal besser zu machen. Alice bleibt jedoch zurückhaltend und stellt eine Bedingung: Erst wenn er echtes Interesse an ihrer Welt zeigt, könne es eine zweite Chance geben. Entschlossen meldet sich Walter, der bislang nichts mit Kunst am Hut hatte, als Gasthörer in ihrem Kurs an. Dort muss er nicht nur Alice beeindrucken, sondern sich auch mit deutlich jüngeren Kommiliton\*innen auseinandersetzen. Für beide beginnt ein unerwartetes neues Kapitel, das die



(c)

Frage aufwirft, ob alte Liebe wirklich nicht rostet. **Anmeldungen und Tickets direkt**

beim **FILMTHEATER WINTERBERG** Tel.: 02981 - 7385, während der Öffnungszeiten im Kino.

## Fahrt zum Sauerland-Museum in Arnsberg

Der Seniorenbeirat der Stadt in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Winterberg laden ein zu einer Führung im Sauerland-Museum am Mittwoch, 8. April 2026, um 14 Uhr in Arnsberg. Thema der Ausstellung: **„Mit Herz, Hand und Verstand - Demokratisches Leben im Sauerland“** Zum 100. Geburtstag des Sauerland-Museums und zum 50. Geburtstag des Hochsauerlandkreises lädt diese neue Ausstellung ein, Geschichte und Gegenwart demokratischen Lebens im Sauerland zu entdecken. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, wie Verwaltung, Bürgerinitiativen und gesellschaftliche Bewegungen

das Sauerland prägten - etwa bei der kommunalen Neugliederung 1975 oder die Protestaktion „Stop-Koop“ - das Volksbegehren gegen die Kooperative Schule. Interaktive Themeninseln zeigen, wie sich Lebensbedingungen und politische Teilhabe in den letzten 100 Jahren verändert haben. Weitere Informationen unter [www.sauerland-museum.de](http://www.sauerland-museum.de) **Interessierte können sich schon jetzt anmelden bei Walter Hoffmann - Tel.: 02981-9255814 oder Dr. Friedrich Opes - Tel.: 02981 928375. Je nach Anzahl der Anmeldungen fahren wir mit dem Bus oder es werden PKW-Fahrgemeinschaften gebildet.**

AUSSTELLUNG IN ARNSBERG

# MIT HERZ, HAND UND VERSTAND

## DEMOKRATISCHES LEBEN IM SAUERLAND

10. OKTOBER 2025 - 12. APRIL 2026

SAUERLAND-MUSEUM  
MUSEUMS- UND KULTURFORUM SÜDWESTFALEN  
Museumstraße 24-30  
57663 Arnsberg  
[www.sauerland-museum.de](http://www.sauerland-museum.de)

HSK  
LWK KULTURSTIFTUNG  
1250 Jahre  
WESTFALEN  
FAKES AUSGABEN MIT BEHALTUNG DER URHEBERRECHTE  
Hochsauerlandkreis

## 40 Jahre Schaid Floor-Solutions: Winterberger Traditionsunternehmen feiert Jubiläum

Inhabergeführter Fachbetrieb blickt auf vier erfolgreiche Jahrzehnte zurück - Gute Auftragslage signalisiert positive Wirtschaftsentwicklung

**Winterberg.** 1985 war ein gutes Jahr für Winterberg. Damals legte die Familie Schaid den Grundstein für

das, was heute als H.G. Schaid Floor-Solutions zu den gefragten Adressen gehört, wenn es um belastbare

Industrieböden geht. Vier Jahrzehnte später gratuliert Winterbergs Wirtschaftsförderer Winfried Borg-

mann zum runden Geburtstag - und lobt den Beitrag des Betriebs für den Wirtschaftsstandort.

## Vom Bodenleger zum Industriespezialisten

Wer heute durch Produktionshallen, Lagerhäuser oder Werkstätten in Südwestfalen geht, steht nicht selten auf einem Boden von Schaid. Das Unternehmen hat sich über die Jahre vom klassischen Handwerksbetrieb zum Spezialisten für anspruchsvolle Industrielösungen entwickelt. Kunstharzböden, Beschichtungen, belastbare Systeme für Logistik und Produktion - die Winterberger wissen, worauf es ankommt. Und ihre Kunden schätzen das.

Die Fahrzeughalle im Niedersfelder Feuerwehrhaus ist ein Beispiel aus jüngster Zeit. Hier müssen Böden einiges aushalten: schwere Fahrzeuge, Feuchtigkeit, intensive Nutzung.

### „Sie haben zur wirtschaftlichen Stärke des Standortes beigetragen“

Winfried Borgmann fand in seinem Glückwunschs Schreiben klare Worte: „Über vier Jahrzehnte hinweg haben Sie mit großem Engagement, technischem Know-how und unternehmerischem Weitblick maßgeblich zur wirtschaftlichen Stärke unseres Standortes beigetragen.“ Qualität, Zuverlässigkeit, handwerkliches Können - das seien Werte,



Winterbergs Wirtschaftsförderer Winfried Borgmann (m.) gratuliert Marvin Schaid, Inhaber in der 2. Generation (l.), und Hans-Gerd Schaid, Unternehmensgründer, zum besonderen Jubiläum. (c) WTW

die weit über Winterberg hinaus zählten.

Tatsächlich ist der Name Schaid in der Branche bekannt. Das kommt nicht von ungefähr.

Erfahrene Fachkräfte, moderne Technik und die Bereitschaft, auch knifflige Projekte anzugehen, haben dem Unternehmen diesen Ruf eingebracht.

### Volle Auftragsbücher - gutes Zeichen

Das Jubiläumsjahr ist für die Familie Schaid nicht nur ein Anlass zum Feiern. Die Auftragslage für 2026 stimmt optimistisch. In Zeiten, in denen mancher Betrieb vorsichtig plant, ist das ein ermutigendes Signal aus der regionalen Wirtschaft.

„Ein solches Jubiläum ist zugleich

ein Beweis für Beständigkeit, Innovationskraft und Vertrauen“, betonte Borgmann. Vertrauen der Kunden. Aber auch das der Mitarbeiter, ohne die ein solcher Erfolg nicht denkbar wäre.

### Regional verwurzelt, fachlich stark

„Gerade in einer Zeit stetigen Wandels zeigt Ihre Unternehmensgeschichte, wie wichtig verantwortungsvolles Unternehmertum, Qualität und regionale Verwurzelung sind“, so der Wirtschaftsförderer. Schaid Floor-Solutions zeige, was inhabergeführte Betriebe leisten können - und dass sie ein wichtiger Teil der lokalen Wirtschaftsstruktur sind.

Borgmann wünschte dem Unternehmen für die kommenden Jahre weiterhin Erfolg, zufriedene Kunden und motivierte Mitarbeiter. Oder, wie er es formulierte: „Stets den richtigen Boden unter den Füßen.“

Über H.G. Schaid Floor-Solutions: Das 1985 gegründete Winterberger Unternehmen ist spezialisiert auf Industriefußböden, Bodenbeschichtungen und kunstharzbasierte Systeme für Gewerbe, Industrie und Handwerk. Der inhabergeführte Fachbetrieb beschäftigt qualifizierte Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung.

## Glückwünsche zur Geburt

10.12.2025 - Karl  
Eltern: Dina Klante und Fabian Klante  
Winterberg

20.12.2025 - Ben  
Eltern: Annika Bäume und Philipp Bäume  
Züschen

## Glückwünsche zum Ehejubiläum

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern am 14.03.2026 die Eheleute Anna-Elisabeth und Dieter Susewind Am Mühlengraben 1, Winterberg

## Nächstes Mitteilungsblatt am 20.03.2026

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am 20.03.2026. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg

gemailt werden: [mitteilungsblatt@winterberg.de](mailto:mitteilungsblatt@winterberg.de)

Redaktionsschluss ist **Mittwoch**, der **11.03.2026**, 10.00 Uhr.

## Wir gratulieren zur Vollendung des

86. Lebensjahres am 8.3.26, Herr Anton Schulte, Winterberg, Remmeswiese 21  
88. Lebensjahres am 9.3.26, Frau Helga Bathen, Winterberg - Hildfeld, In der Menke 7  
91. Lebensjahres am 10.3.26, Herr Josef Singelstein, Winterberg - Niedersfeld, Ruhrstraße 59  
83. Lebensjahres am 10.3.26, Herr Rüdiger Marc, Winterberg-Niedersfeld, Am Hagen 14  
86. Lebensjahres am 11.3.26, Herr Josef Türke, Winterberg - Silbach, Steiler Weg 4  
80. Lebensjahres am 13.3.26, Frau Marlies Bohnhardt-Schneider, Winterberg, Am Postteich 17  
86. Lebensjahres am 14.3.26, Herr Helmuth Kaspari, Winterberg - Silbach, Bergfreiheit 39  
81. Lebensjahres am 16.3.26, Frau Elke Wegener, Winterberg -

Siedlinghausen, Weberstraße 4  
88. Lebensjahres am 17.3.26, Frau Ursula Rickert, Winterberg - Langewiese, Heckenweg 16  
93. Lebensjahres am 18.3.26, Frau Anna Marie Ante, Winterberg - Züschen, Unter der Kronbuche 4  
89. Lebensjahres am 18.3.26, Frau Waltraud Höhne, Winterberg, Am Herrenköpfchen 32  
86. Lebensjahres am 18.3.26, Frau Doris Blankenstein, Winterberg - Altenfeld, Bödefelder Straße 7  
92. Lebensjahres am 19.3.26, Frau Anneliese Kleinsorge, Winterberg -, Denzerhammer 4  
85. Lebensjahres am 19.3.26, Frau Dr. Ingeborg Kemper, Winterberg - Niedersfeld, Am Hagen 5  
82. Lebensjahres am 19.3.26, Frau Ute Röttger, Winterberg - Niedersfeld, Am Bergelchen 4

## Winterberg wird erstes Sauerland-Mitglied bei NeMo Paderborn

WTW tritt Verein für nachhaltige Mobilität bei - Gemeinsamer Workshop konkretisiert Zusammenarbeit in den Bereichen Wintersport und Natur



Die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) ist seit Jahresbeginn 2026 ordentliches Mitglied im Neue Mobilität Paderborn e.V. (NeMo). Als erstes Mitglied aus dem Sauerland verstärkt die WTW damit zur Freude von Kim Peis, Michael Beckmann, Juli

**Winterberg/Paderborn.** Die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) ist seit Jahresbeginn 2026 ordentliches Mitglied im Neue Mobilität Paderborn e.V. (NeMo). Als erstes Mitglied aus dem Sauerland verstärkt die WTW damit ein wachsendes Netzwerk, das sich für zukunftsweisende und klimaschonende Mobilitätslösungen für Stadt und Land einsetzt. In einem ersten Workshop mit Bürgermeister Michael Beckmann, Klimamanagerin Kim Peis, Stadtplanerin Julia Koch, Tourismusförderin Michaela Grötecke, WTW-Geschäftsführer Winfried Borgmann sowie NeMo-Geschäftsführer Jonathan Behm wurden bereits konkrete Ansätze für die gemeinsame Arbeit entwickelt.

### Wintersport und Natur im Fokus moderner Mobilität

Die Zusammenarbeit zwischen

NeMo und Winterberg bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte. Besonders interessant ist die Verbindung von modernen Mobilitätslösungen mit den regionalen Schwerpunkten Wintersport und Natur. „Winterberg ist als touristisches Zentrum des Sauerlands auf intelligente und nachhaltige Verkehrskonzepte angewiesen. Die Partnerschaft mit NeMo eröffnet uns neue Perspektiven, wie wir Mobilität in unserer Region zukunftsfähig gestalten können“, erklärt Tourismusförderin Michaela Grötecke.

Bürgermeister Michael Beckmann betont die strategische Bedeutung der Mitgliedschaft: „Nachhaltige Mobilität ist ein Schlüsselthema für Winterberg. Durch die Zusammenarbeit mit NeMo können wir innovative Ansätze entwickeln, die unseren

Gästen und Einwohnern gleichermaßen zugutekommen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die unsere Region voranbringen.“

### Was ist NeMo Paderborn?

Die Initiative Neue Mobilität Paderborn verfolgt die Vision, ein nachhaltiges Mobilitäts-Ökosystem zu schaffen. Dabei werden Mobilitäts- und Energiewende sowie Digitalisierung ganzheitlich betrachtet, um innovative und nachhaltige Mobilität für Stadt und Land zu realisieren. Durch verschiedene Projekte strebt NeMo eine effiziente Stadt-Land-Anbindung für Arbeit, Wohnen und Freizeit an. Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt zu stellen und sozial gerechte Mobilitätslösungen zu entwickeln.

### Auftakt für engere Zusammenarbeit mit dem Sauerland

NeMo freut sich über den Einstieg der WTW und sieht darin den Auftakt für eine intensivere Zusammenarbeit mit der Region Sauerland. Die im Workshop identifizierten Kooperationsmöglichkeiten sollen in den kommenden Monaten weiter ausgearbeitet werden. Ziel ist es, passgenaue Mobilitätskonzepte zu entwickeln, die den besonderen Anforderungen einer touristisch geprägten Region wie Winterberg gerecht werden.

*Über Neue Mobilität Paderborn e.V.:* Der Verein NeMo entwickelt zukunftsweisende Mobilitätslösungen für urbane und ländliche Räume. Mit einem breiten Netzwerk aus Kommunen, Unternehmen und Partnern arbeitet NeMo an der Verbindung von Mobilität, Energie und Digitalisierung.

# Winterberg setzt auf Beherbergungskonzept für ausgewogene Stadtentwicklung

Stadt will bezahlbaren Dauerwohnraum sichern und gleichzeitig Tourismus als wichtigsten Wirtschaftsfaktor stärken - Ratsbeschluss als nächster Schritt geplant

### Beherbergungskonzept für die Stadt Winterberg



**Winterberg.** Die Stadt Winterberg hat in ihrer jüngsten Ratssitzung ein umfassendes Beherbergungskonzept vorgestellt, das eine der drängendsten Herausforderungen der Stadtentwicklung in den Blick nimmt: die Sicherung von bezahlbarem Dauerwohnraum für Bürgerinnen und Bürger bei gleichzeitiger Stärkung des Tourismus als wichtigstem Wirtschaftsfaktor. Erarbeitet wurde das Konzept durch das Fachbüro CIMA Beratung + Management GmbH. Ähnlich touristisch geprägte Kommunen wie wie Sylt und weitere Nordsee-Inseln oder Füssen und Baden-Baden haben bereits auf dieses Instrument zurückgegriffen. **Nutzungskonkurrenz zwischen Dauerwohnen und Ferienwohnen wächst**

Der Wohnungsmarkt in der Kernstadt und in manchen Ortsteilen steht unter einem besonderen touristischen Druck. Die Mietpreisentwicklung zeigt Tendenzen zu einer angespannten Marktsituation und erschwert vielen Menschen die Wohnungssuche. In den vergangenen Jahren hat sich eine Nutzungskonkurrenz zwischen Dauerwohnen und Ferienwohnen

entwickelt, die die Preise auf dem Wohnungsmarkt beeinflusst und das Problem verschärft.

„Die Sicherung von bezahlbarem Dauerwohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger gehört zu den wichtigsten Aufgaben, denen wir uns als Stadt stellen müssen“, betont Bürgermeister Michael Beckmann. „Gleichzeitig ist der Tourismus unser wichtigster Wirtschaftsfaktor und braucht zeitgemäße Entwicklungsperspektiven. Beides muss miteinander im Einklang stehen.“

#### **Tourismus stärken, nicht bremsen**

Das Beherbergungskonzept verfolgt nicht das Ziel, jede touristische Entwicklung zu unterbinden. Es weist neben planerischen Steuerungsmöglichkeiten auch konkrete räumliche und strategische Entwicklungsperspektiven für touristische Marktsegmente auf und knüpft dabei an bestehende Entwicklungskonzepte wie das Tourismuskonzept an. Der Tourismus ist und bleibt der zentrale Wirtschaftsfaktor in Winterberg. Die Einnahmen, die der Stadt aus dem Tourismus zufließen, werden wieder in die Schulen, die Feuer-

wehr oder Straßen und Brücken investiert. Die Herausforderung besteht darin, touristische Entwicklung und die Erfordernisse der Stadt- und Dorfentwicklung als Lebens- und Arbeitsort der Menschen miteinander zu vereinbaren.

#### **Strategisches Steuerungsinstrument mit klaren Handlungsempfehlungen**

Das Beherbergungskonzept stellt ein strategisches Steuerungsinstrument als übergeordnete städtebauliche Konzeption dar, die Planungs- und Investitionssicherheit bietet. Es dient dazu, marktseitige Nachfrage und städtebauliche Steuerungserfordernisse insbesondere mit dem Ziel der Sicherung des dauerhaften Wohnens aufeinander abzustimmen. Das Konzept zeigt auf sehr kleinräumiger Ebene für die gesamte Stadt auf, wo im Stadtgebiet räumlich und städtebaulich welche Art der touristischen Nutzung verträglich ist und wo der Schutz von dauerhaftem Wohnraum priorisiert werden sollte.

„Das Konzept liefert uns wichtige Grundlagenerkenntnisse und zeigt Entwicklungsperspektiven auf“, erklärt Beckmann. „Es stellt besondere Problembereiche mit Handlungsbedarf vor und dient als Abwägungsgrundlage für Steuerungsinstrumente wie die Änderung von Bebauungsplänen oder den Erlass einer Zweckentfremdungs- oder Milieuschutzsatzung.“

#### **Bauleitplanung als Hauptinstrument**

Hauptinstrument und langfristige Lösung für die Kommune ist und bleibt die Bauleitplanung, um insbesondere in Bebauungsplänen die unterschiedlichen Nutzungen und auch die Nutzung als Ferienwohnung und -häuser in der Stadt und den Ortsteilen zu steuern und verträglich aufeinander abzustimmen. Seit 2021 wurden zur Feinsteuerung der Vielzahl von Anträgen auf Zulassung von Ferienwohnungen und -häusern

diverse Aufstellungsbeschlüsse zu Bebauungsplänen gefasst und mit Veränderungssperren verknüpft. Zuletzt sind Ende 2025 die beiden Bebauungspläne „Am Waltenberg“ und „Am Schneil“ in Kraft getreten, die explizite Steuerungsansätze für eine verträgliche Entwicklung von Ferienwohnen mit dem Fokus auf die Stärkung der Dauerwohnfunktion in den Planbereichen anwenden.

#### **Nächste Schritte: Ratsbeschluss und Prüfung weiterer Instrumente**

Der Rat der Stadt Winterberg wird sich nun intensiv inhaltlich mit dem Konzept auseinandersetzen. Ziel ist es, das Beherbergungskonzept mit einem Ratsbeschluss als selbstverpflichtenden Handlungsleitfaden für die Stadtentwicklung der nächsten Jahre zu beschließen. Es bekommt als solches keine eigene Rechtskraft, sondern stellt die notwendige Voraussetzung zur Anwendung eines Instrumentenmixes zur Steuerung dar.

Die Verwaltung wird die im Beherbergungskonzept benannten Handlungsempfehlungen auf ihre Anwendbarkeit prüfen. Ein besonderer Fokus könnte dabei auf dem Einsatz einer Zweckentfremdungssatzung in Bereichen mit erhöhtem Handlungsbedarf liegen. Eine solche Satzung würde jede Änderung einer bisherigen Dauerwohnnutzung zu anderen Zwecken als dem Dauerwohnen unter einen Genehmigungsvorbehalt stellen. Die Stadt verspricht sich dadurch, die weitere Umnutzung von Dauerwohnraum in Ferienwohnraum in besonders belasteten Gebieten zu unterbinden. Ob und wo eine Zweckentfremdungssatzung zum Einsatz kommt, bedarf weiterer politischer Beratung.

#### **Enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Winterberg Touristik**

Bei der Erarbeitung und Umsetzung des Beherbergungskonzepts arbeiten die Bauverwaltung, die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH sowie das Ordnungsamt eng zusammen. „Wir ziehen alle an

einem Strang“, sagt Beckmann. „Nur gemeinsam können wir die Balance zwischen einer lebendigen touristischen Entwicklung und der Sicherung von Wohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger erreichen.“

### Was bedeutet das Konzept für Ferienwohnungsinhaber?

Das Beherbergungskonzept als solches hat zunächst keine unmittelbare Auswirkung auf Dritte. Es leitet nun aber die Umsetzung

weiterer Instrumente ein. Winterberg kämpft seit Jahren mit einer Vielzahl an ungenehmigten Ferienwohnungen, die bereits ordnungsrechtlich aufgegriffen werden. Der Stadt ist bewusst, dass nicht alle dieser ungenehmigten Zustände beabsichtigt, sondern aufgrund von Unwissenheit über eine Genehmigungserfordernis entstanden sind. „Um hier Klarheit zu schaffen und auch Investitionssicherheit zu bieten, ist die

Steuerung der Ferienwohnungsnutzung zur Stärkung der Dauerwohnfunktion inzwischen besonders wichtig geworden“, betont der Bürgermeister. Die tatsächliche, manchmal bereits jahrelange Nutzung als Ferienwohnung genießt keinen Bestandsschutz, wenn die Nutzung als solche nicht genehmigt ist. Grundsätzlich gilt, dass Ferienwohnungsinhaber eine Genehmigung für die Nutzung ihrer

Wohnung zu Ferienwohnungszwecken benötigen. Diese Genehmigung nachträglich zu erteilen, ist grundsätzlich dort möglich, wo es rechtlich zulässig ist. Zuständige Stelle ist die Bauaufsichtsbehörde des Hochsauerlandkreises, an die sich Eigentümer mit Genehmigungsinteresse wenden können. Die Stadt Winterberg steht natürlich für Informationen ebenfalls zur Verfügung.

## ZukunftSchmiede Winterberg: Stadt lädt zur Auftaktveranstaltung

Bürger, Wirtschaft und Verwaltung sollen gemeinsam nachhaltige Entwicklung gestalten - Fünf Arbeitsgruppen geplant - Einladung am 25. März ins Oversum

**Winterberg.** Die Stadt Winterberg und die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH starten eine neue Initiative für nachhaltige Stadtentwicklung. Unter dem Titel „ZukunftSchmiede Winterberg“ sollen fünf thematische Arbeitsgruppen entstehen, die sich mit Umwelt- und Klimaschutz, sozialer Verantwortung, wirtschaftlicher Stabilität, Bildung, Mobilität und regionaler Wertschöpfung befassen. Zur Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 25. März um 18 Uhr im Oversum sind alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Initiativen eingeladen. Eine Anmeldung ist unter [zukunft@winterberg.de](mailto:zukunft@winterberg.de) erbeten.

### Brücke zwischen Verwaltung, Bürgern und Wirtschaft

„Nachhaltige Entwicklung funktioniert nur, wenn wir gemeinsam daran arbeiten“, betont Bürgermeister Michael Beckmann. „Winterberg hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass wir Veränderungen nicht scheuen. Jetzt wollen wir die nächsten Schritte gehen - und zwar so, dass sie von möglichst vielen Menschen mitgetragen werden. Die ZukunftSchmiede ist unsere Einladung an alle, die mitgestalten möchten.“

Die geplanten Arbeitsgruppen sollen bewusst als Brücken zwischen kommunaler Verwaltung, engagierter Bürgerschaft und heimischer Wirtschaft fungieren. Dabei geht es nicht um reine Beratung, sondern um aktive Mitarbeit. Die Gruppen sollen als kreative Werkstätten dienen, in denen Ideen entwickelt, Strategien erarbeitet und konkrete Maßnahmen vorbereitet werden.

### Mehr als nur Umweltschutz

Nachhaltigkeit wird dabei bewusst

weit gefasst. Es geht um generationenübergreifende Verantwortung ebenso wie um wirtschaftliche Weitsicht und gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als Verzichtsprogramm, sondern als Chance“, sagt Winfried Borgmann, Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. „Wenn wir regional wertschöpfen, wenn wir Mobilität neu denken und wenn wir Bildung als Zukunftsaufgabe begreifen, dann stärken wir unseren Standort - als Lebensort, als Wirtschaftsstandort und als touristische Destination.“ Die Initiative zielt darauf ab, unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen zusammenzubringen. Wissen und Erfahrung aus Verwaltung, Praxis und Ehrenamt sollen gebündelt werden. Auf diese Weise entsteht ein strukturierter Rahmen, der Engagement kanalisiert und Synergien nutzbar macht.

### Von der Vision zum konkreten Vorhaben

Die Arbeitsgruppen sollen langfristig angelegt sein. Ziel ist es, Visionen Schritt für Schritt in realisierbare Vorhaben zu überführen. Dabei soll Bewährtes bewahrt und gleichzeitig Raum für neue Wege geschaffen werden. Die Themenfelder sind bewusst breit gewählt: Umwelt- und Klimaschutz umfassen etwa Fragen der Energieversorgung und Flächen-nutzung. Soziale Verantwortung betrifft Teilhabe, Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wirtschaftliche Stabilität schließt regionale Wertschöpfungsketten ebenso ein wie Fachkräftesicherung. Bildung und Mobilität bilden weitere zentrale Handlungsfelder.

### Auftakt im Oversum

Bei der Auftaktveranstaltung am



25. März werden die Initiatoren das Konzept der ZukunftSchmiede vorstellen und erläutern, wie die Arbeitsgruppen aufgebaut werden sollen. Interessierte haben Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich über Mitwirkungsmöglichkeiten zu informieren. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Oversum. Um besser planen zu können, bitten die Organisatoren um eine Anmeldung per E-Mail an [zukunft@winterberg.de](mailto:zukunft@winterberg.de). Die Stadt Winterberg und die WTW setzen mit der ZukunftSchmiede ein bewusstes Zeichen für verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung.

In einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Transformationsprozesse gewinnt nachhaltiges Handeln auf kommunaler Ebene zunehmend an Bedeutung. Kommunen sind nicht nur Orte des täglichen Lebens, sondern auch Keimzellen der Entwicklung und Laboratorien der Innovation. Hier entscheidet sich, ob Nachhaltigkeit Wirklichkeit wird oder ein abstrakter Begriff bleibt.

### Weitere Informationen:

Stadt Winterberg  
E-Mail: [zukunft@winterberg.de](mailto:zukunft@winterberg.de)  
Anmeldung zur Auftaktveranstaltung erbeten

Ende: Informationen aus dem Rathaus

# Silber-Medaille für Laura Nolte im Monobob

### Nach vier Läufen fehlen vier hundertstel Sekunden auf olympisches Gold

Cortina d'Ampezzo (pst). - Am Ende fehlten nach vier Läufen hauchdünne vier hundertstel Sekunden zum Olympiasieg. Laura Nolte vom BSC Winterberg musste nach drei Läufen in Führung des olympischen Monobob-Wettbewerbs schließlich die US-Amerikanerin Elana Meyers Taylor vorbeiziehen lassen.

Die Sportlerin aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes, Nolte, ging als Erste in den dritten Lauf. Der zwischenzeitliche Bahnrekord von 59,15 Sekunden

wurde allerdings noch von Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) und den beiden US-Damen Meyers Taylor und Kaillie Armbruster Humphries, die beide 59,08 Sekunden ins Eis zimmerten, unterboten. 15 Hundertstel Vorsprung verblieben für Nolte vor dem Abschlussdurchgang.

Die Schweizerin Melanie Hasler, die am Ende Fünfte wurde, fuhr im vierten Lauf die beste Zeit mit 59,37 Sekunden. Meyers Taylor blieb 14 Hundertstel dahinter. Das reichte, um Nolte zu distanzieren, die mit 59,70 Sekunden die neuntbeste Zeit

im finalen Durchgang erzielte. Bronze gewann Armbruster Humphries vor Buckwitz. Die dritte deutsche Starterin Kim Kalicki (Eintracht Wiesbaden) wurde 15. bei dem Olympiasieg der 41-jährigen US-Amerikanerin.

Die 27 Jahre alte Nolte gab sich gefasst nach dem knapp angepassten Gold und sagte: „Es ist natürlich mega, mit einer Silbermedaille nach Hause zu fahren. Wenn man nach drei Läufen in Führung liegt, will man natürlich Gold holen. Die oberen Kurven haben im letzten Lauf nicht gepasst.“



Die Bobpilotin des BSC Winterberg, Laura Nolte, gewann Silber im Monobob. Foto: Viesturs Lacis | IBSF

# Stadtdelegiertenversammlung des Stadtschützenverbandes Winterberg in Siedlinghausen

Die Schützensaison 2026 steht bevor: Die Schützenvereine des Stadtschützenverbandes Winterberg trafen sich am 20. Februar 2026 zu ihrer jährlichen Delegiertenversammlung in der Schützenhalle Siedlinghausen.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Brudermeister der St. Johannes Schützenbruderschaft Siedlinghausen, Martin Brings, wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt. In einem würdevollen Totengedenken erinnerte man an die verstorbenen Mitglieder. Es folgten die Grußworte von Bürgermeister Michael Beckmann sowie dem Siedlinghauser Ortsvorsteher Sven Westphal.

Im weiteren Verlauf genehmigten die Delegierten das Protokoll der letzten Versammlung vom 7. Februar 2025 in Züschen. Anschließend berichtete der Stadtdelegierte im Kreisschützenbund Brilon, Michael Grosche, über seine Tätigkeit sowie über wichtige Entwicklungen im vergangenen Jahr. Auch der Stadtjugendsprecher ließ das zurückliegende Jahr aus Sicht der Jungschützen Revue passieren.



(c) Verein

### Wahlen

In seinem Amt bestätigt und für weitere vier Jahre wiedergewählt wurde Michael Grosche als Stadtdelegierter im Kreisschützenbund Brilon.

Zum neuen Stadtjugendsprecher wählten die Delegierten Ole Peis, amtierender Jungschützenkönig der Schützengesellschaft Winterberg. Er folgt auf Konrad Knöchel aus Lange- wiese, der sich bei der diesjährigen Kreisjugendschützenversammlung um

das Amt des Kreisjugendsprechers bewerben möchte.

### Jubiläumsschützenfeste 2026

Im kommenden Jahr feiern gleich zwei Bruderschaften im Stadtgebiet Winterberg ein besonderes Jubiläum: die St. Johannes Schützenbruderschaft Siedlinghausen sowie die St. Hubertus Schützenbruderschaft Züschen begehen jeweils ihr 150-jähriges Jubiläum. Die beiden Vereinsführer gaben der Versammlung einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr

und stellten die geplanten Abläufe der Feierlichkeiten vor.

Abschließend wurden die Termine für das Jahr 2026 bekanntgegeben.

Musikalisch wurde die Stadtdelegiertenversammlung in Siedlinghausen durch die Negertalmusikanten Siedlinghausen untermalt. Nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne endete der Abend in geselliger Runde in der Siedlinghauser Schützenhalle.

# Jagdgenossenschaft Höhendörfer

Am 20.03.2026 um 19:30 Uhr, findet im Gasthof Graberhof in Hoheleye

die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Höhendörfer statt. Hierzu laden wir alle Jagdgenossen herzlich ein! Jagd-

genossen können sich auch mit einer gültigen Vollmacht vertreten lassen!

## Generalversammlung des Spielmannszug Züschen

Die diesjährige Generalversammlung des Spielmannszug Züschen fand im Übungsraum in der Schützenhalle statt. Die 1. Vorsitzende Kerstin Reuter eröffnete die Generalversammlung. Neben den üblichen Regularien wie Kassen und Jahresbericht, standen bei der Generalversammlung des Spielmannszugs Züschen Ehrungen auf dem Programm. Yara Lange, Louisa Lefarth, Charlotte Steinhausen und Marie Kappen wurden für 10-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Nicole Lange und Vanessa Völlmecke sind bereits seit 30 Jahren Mitglied im Spielmannszug. Und eine besondere Ehrung erhielt Monika Winzenick für 40-jährige Mitgliedschaft. Sie gehörte zu den ersten

Frauen, die 1986 in den Spielmannszug aufgenommen und ausgebildet wurden. So kann der Spielmannszug Züschen auch in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern, seit 40 Jahren gibt es Frauen im Spielmannszug. Tambourmajor Markus Winzenick blickte dann in seinem Jahresbericht für das Jahr 2025 auf die vielen Auftritte und die schönen Momente des Spielmannszuges zurück. Anschließend folgte der Ausblick auf das Jahr 2026. In gemütlicher Runde endete der Abend bei Pizzabrötchen und Kaltgetränken. Der Spielmannszug freut sich darauf in der kommenden Saison, wieder viele Menschen musikalisch zu erfreuen.



oben von links nach rechts: Charlotte Steinhausen, Yara Lange, Marie Kappen, Louisa Lefarth unten von links nach rechts: Tambourmajor Markus Winzenick, Monika Winzenick, Nicole Lange, Vanessa Völlmecke und die 1. Vorsitzende Kerstin Reuter

## Jahreshauptversammlung des Löschzugs Niedersfeld

**Niedersfeld.** Der Löschzug Niedersfeld hat bei seiner Jahreshauptversammlung am 10. Januar im Feuerwehrhaus eine starke Bilanz für das Jahr 2025 gezogen. 66 Einsätze, rund 1.250 Einsatzstunden und ein Personalzuwachs auf 72 aktive Mitglieder prägten das vergangene Jahr.

Damit stieg das Einsatzaufkommen im Vergleich zum Vorjahr mit 57 Einsätzen und 851 Stunden deutlich an. Unter den Einsätzen waren elf Brandeinsätze, zwölf technische Hilfeleistungen und drei Einsätze, bei denen Menschen in Notlage gerettet werden mussten. Besonders fordernd war ein überörtlicher Einsatz bei einem Waldbrand in Sundern im April sowie ein Küchenbrand mit akuter Gefahr für Menschenleben im Juni. Bei zwei Verkehrsunfällen musste technische Hilfe geleistet werden. Zusätzlich absolvierten die Einsatzkräfte 36 Übungsdienste mit insgesamt 1.200 Ausbildungsstunden.

Der Löschzug wuchs um acht Mitglieder auf nunmehr 72 Kameradinnen und Kameraden. Das Team der Atemschutzwerkstatt unter der Leitung von Christoph Tuss leistete über 650 ehrenamtliche Stunden. „Das Ehrenamt ist das höchste Gut einer Kommune und verdient entsprechenden Stellenwert und Wertschätzung“, betonte der



(c) Löschzug Niedersfeld

stellvertretende Bürgermeister Fritz Kelm in seinem Grußwort. Den Einsatzkräften gab er mit auf den Weg: „Kommt immer wieder heile zurück.“

Eine besondere Ehrung erhielt Hans-Erich Schmidt, der Präsident der Ehrenabteilung, für 50 Jahre treuen Feuerwehrdienst mit der Sonderauszeichnung in Gold des Verbands der Feuerwehren. Lukas Barth wurde für zehn Jahre Zugehörigkeit mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Christoph Geilen und Marc Sartorius erhielten für 25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit das Ehrenzeichen in Silber des Landes Nordrhein-Westfalen aus den Händen von Bürgermeister Michael Beckmann.

Befördert wurden Leon Tuss zum

Feuerwehrmann, Mirko Harbecke zum Hauptfeuerwehrmann, Dominik Isken und Michael Wittebrock zum Unterbrandmeister, Steffen Schnier zum Oberbrandmeister, Marc Sartorius zum Hauptbrandmeister sowie Christoph Tuss zum Brandinspektor. Bastian Tuss wurde zum stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart bestellt, Wolfgang Padberg, Alexander Hümmecke und Mirko Harbecke verstärken künftig die Küchenabteilung. Leon Tuss wurde zudem aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung übernommen.

Der Nachwuchs ist gesichert: 18 Kinder engagieren sich in der Kinderfeuerwehr, 24 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Besonders stolz ist man auf den ersten Platz bei den Stadtjugend-

feuerwehrspielen in Langewiese - als Sieger richtet Niedersfeld die Spiele am 18. April 2026 aus.

Der Leiter der Feuerwehr Winterberg, Martin Niggemann, kündigte bedeutende Investitionen an: Die Ersatzbeschaffung eines neuen Kommandowagens für den Löschzug Niedersfeld wurde auf 2027 vorgezogen, rund 300.000 Euro fließen in die Erneuerung der Atemschutzausrüstung der Feuerwehr Winterberg. Zudem soll eine First-Responder-Einheit aufgebaut werden, die bei medizinischen Notfällen schnelle Hilfe für die Bevölkerung leisten soll - noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Interessierte, auch ohne bisherige Feuerwehrfahrung, können sich gerne bei der Löschzugführung melden.

# Finale des Deutschlandpokals der Nordischen Kombination



Max Mammy (2 v.li.) und Lennart Haschke (1 v.re.) / (c) SK Winterberg

Am Wochenende des 14.02. bis 15.02.2026 fand im Bayerischen Wald, genauer gesagt in Rastbüchl der DSV Jugend Cup / Deutschlandpokal Finale für die Jugendklassen in der Nordischen Kombination statt. Gesprungen wurde auf der HS 78, der Langlauf fand auf der Loipe im Schanzenauslauf statt. Mit dabei vom SK Winterberg waren Max Mammy und Lennart Haschke, beide starteten in der Klasse J 16.

Max Mammy konnte den Sprintwettkampf am Samstag und den Einzelwettkampf am Sonntag durch großartige Leistungen auf der Schanze und Loipe gewinnen

und sicherte sich somit auch den Sieg in der Gesamtwertung des Deutschland Pokals in der Nordischen Kombination in dieser Saison. Gerade beim Wettkampf am Sonntag konnte Max wieder an seine gute Sprungform anknüpfen. Lennart erreichte die Plätze 8 und 7 und erzielte in der Gesamtwertung einen guten 6. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu Euren Leistungen!

In den nächsten Wochen folgen weitere internationale Wettkämpfe und die Deutsche Jugendmeisterschaft. Wir drücken den Sportlern des Skiklubs Winterberg die Daumen!

# Westdeutsche Kindermeisterschaften - ein Titel und drei weitere Podiumsplätze für den SK Winterberg

Jede Menge Adrenalin, sportlicher Ehrgeiz sowie glückliche und enttäuschte Gesichter: Das gab es nicht nur bei den Olympischen Winterspielen, sondern auch am vergangenen Wochenende vom 07.02.-08.02.2026 im beschaulichen Sauerland - genauer gesagt in Altastenberg.

Der Westdeutsche und der Hessische Skiverband hatten zu insgesamt vier KidsCross-Rennen mit DSV-Punktwertung eingeladen. Mehr als 70 Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer der Jahrgänge 2014-2017 reisten aus ganz Deutschland an. In einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld erzielten die Athletinnen und Athleten des SK Winterberg starke Platzierungen in der Gesamtwertung. Bei den beiden Rennen am Samstag wurden zugleich die Westdeutschen Kindermeisterschaften des Westdeutschen Skiverbandes ausgetragen. Und diese liefen aus Sicht des SK Winterberg äußerst erfolgreich - gleich vier Nachwuchssportler schafften den Sprung aufs Podium.

## Lotta Rauterkus wird Westdeutsche Kindermeisterin

Besonders erfolgreich war Lotta Rauterkus. Die elfjährige Nachwuchsfahrerin zeigte zwei herausragende Rennen und sicherte sich mit mehr als zwei Sekunden



(c) Skiklub Winterberg

Vorsprung den Titel Westdeutsche Kindermeisterin. Entsprechend groß war ihre Freude über diesen Erfolg. Den zweiten Platz belegte ihre Teamkollegin Amelie Steden, die in beiden Läufen mit konstanten Leistungen überzeugte. Rang drei ging an Hannah Herzog vom Snowteam Neuss.

**Drei Podiumsplätze bei den Jungs** Auch bei den Jungs gab es Grund zur Freude für den SK Winterberg. Der Sieg ging zwar an den favorisierten Jonah Besken von der SG Ennepetal, doch die Plätze zwei und drei sicherten sich zwei Winterberger Nachwuchsfahrer. Lasse Conrad Sure wurde Zweiter und

konnte im zweiten Lauf erstmalig den aktuell Führenden schlagen. Fynn Roth, der noch in der Altersklasse unter zehn Jahren startet, zeigt in dieser Saison enorme Fortschritte und wurde überraschend Dritter.

## Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten

Für alle Skisportfreunde war das Rennwochenende ein einmaliges Erlebnis. Die Betreiber des Skiliftkarussells Altastenberg steckten sehr viel Arbeit, um die tagsüber für den Publikumsverkehr geöffnete Strecke, in einen anspruchsvollen SkicrossParcours mit Wellen und Hindernissen zu

verwandeln. Es entstand ein Parcours, der den Kindern großen Spaß bereitete, sie sportlich forderte und zugleich das Verletzungsrisiko möglichst geringhielt. Entsprechend positiv fiel die Bilanz aus: Bei allen vier Rennen zog sich kein Kind eine Verletzung zu.

## Blick in die Zukunft

Für die Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer aus dem Sauerland stehen in dieser Saison noch drei Renntage in Winterberg, Willingen und erneut in Altastenberg auf dem Programm. Dort wird auch das Finale des WSV-Kids-Cups ausgetragen.



## Wanderveranstaltungen vom 6. bis 19. März

**Freitag, 6. März**  
13 bis 15 Uhr  
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Freitag, 6. März**  
13 bis 16:30 Uhr  
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Freitag, 6. März**  
19 bis 21 Uhr  
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

**Freitag, 6. März**  
19 bis 21:30 Uhr  
Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neuastenberg

**Freitag, 6. März**  
20 bis 22 Uhr  
Nachtwächter-Führung durch das historische Städtchen Hallenberg

**Samstag, 7. März**  
13 bis 15 Uhr  
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Samstag, 7. März**  
13 bis 16:30 Uhr  
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Samstag, 7. März**  
14 bis 16:30 Uhr  
Bobbahnführung-Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Samstag, 7. März**  
14 bis 15:30 Uhr  
Altstadtführung durch Winterberg

**Sonntag, 8. März**  
10 bis 12:30 Uhr  
Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

**Donnerstag, 9. März**  
10:30 bis 12:30 Uhr  
Geführte Schneeschuhwanderung

für Naturgenießer, Winterberg

**Dienstag, 10. März**  
19 bis 21 Uhr  
Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

**Donnerstag, 12. März**  
10 bis 12 Uhr  
Geführte Winterwanderung, Winterberg

**Freitag, 13. März**  
13 bis 15 Uhr  
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Freitag, 13. März**  
13 bis 16:30 Uhr  
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Freitag, 13. März**  
19 bis 21 Uhr  
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

**Freitag, 13. März**  
19 bis 21:30 Uhr  
Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neuastenberg

**Samstag, 14. März**  
13 bis 15 Uhr  
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Samstag, 14. März**  
14 bis 16:30 Uhr  
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Samstag, 14. März**  
14 bis 15:30 Uhr  
Altstadtführung durch Winterberg

**Sonntag, 15. März**  
10 bis 12:30 Uhr  
Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

**Donnerstag, 19. März**  
10 bis 12 Uhr  
Geführte Winterwanderung,

Winterberg  
Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen: www.winterberg.de/aktivitaeten-

wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#. Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneeverhältnissen statt. Bei nicht ausreichender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderung/en vor, alle Angaben ohne Gewähr.

Alle regionalen Spezialitäten produzieren wir vom Sauerländer Strohschwein oder vom Sauerländer Weiderind

### Angebote vom 10.03. – 14.03.2026

• Gehacktes gemischt	100 g	1,29 €
• Kassler Stiel und Lummer	100 g	1,18 €
• Schmetterlingssteaks oder Cordon Bleu	100 g	1,59 €
• Senatoren Gewürzbraten <i>bratfertig</i>	100 g	1,39 €
• Gulasch vom Strohschwein	100 g	1,29 €
• Wiener Würstchen	100 g	1,89 €
• Leberkäse zum braten	100 g	1,69 €
• Schlackerwurst	100 g	1,49 €

### Freundliche Fleischereiverkäufer/-in ab sofort gesucht!

### Angebote vom 17.03. – 21.03.2026

• Frisches Schinkenmett <i>mager</i>	100 g	0,99 €
• Frische Schinkenschnitzel <i>aus der Oberschale</i>	100 g	1,45 €
• Lummerrollbraten <i>auf Wunsch gewürzt</i>	100 g	1,39 €
• Schweinefilet oder Filetspieße <i>für Grill und Pfanne</i>	100 g	1,89 €
• Pizza Leberkäse	100 g	1,98 €
• Pizzagriller <i>im 4er-Pack</i>	100 g	1,69 €



Reh - Hirsch - Wildschwein  
und viele Wurstspezialitäten vorrätig



Hochsauerlandstraße 3  
59955 Winterberg-Siedlinghausen  
Telefon: 02983-1636



Öffnungszeiten: Di. + Mi. 08.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 7.30 - 12.30 Uhr | Mo. und Do. GESCHLOSSEN

**11.09. - 12.09.2026**  
Preis p.P. ab 248,- €\*  
**2 Tage WEINERLEBNIS AN DER NAHE & MAINZ ENTDECKEN**  
1 Ü/F im H2 Hotel Mainz, erlebt einen Nachmittag Wein-erlebnis im Weinhaus Lüttger mit anschließendem kaltem Buffet und einer Vielfalt des leckeren Naheweins, Führung und Freizeit in Mainz.  
\*Schnellbucheypreis p.P. im DZ

**14.07.-17.07.2026**  
Preis p.P. ab 568,- €\*  
**4 Tage ZAUBER DES SPREEWALDS UND BERLINS GRÜNE SEITE**  
3 Ü/F im NYX by Leonardo Hotel in Köpenick, 1 x Abendessen, Tagesausflug Spreewald inkl. Kahnfahrt, Reiseleitung und Mittagessen, Stippvisite Berlin, Rundgang Köpenick & bezau-bernde Schifffahrt rund um die Müggelberge, Reiseleitung Potsdam & Park Sanssouci  
\*Schnellbucheypreis p.P. im DZ

# SÄLZER REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!  
BusReiseWelt SÄLZER  
Hengsbecke 28, 59964 Medebach  
Tel.: 0298241008  
www.busreisewelt.eu



## Leckerer Apfelstrudel von Konditormeister Christian Lütke beim Café Engemann in Winterberg

Konditormeister Christian Lütke, der seit einem Jahr in den Reihen des familiengeführten Café Engemann in Winterberg nicht mehr wegzudenken ist,

beherrscht sein Handwerk und das schmeckt man! Schaut man ihm über die Schulter, fällt sofort auf, dass Christian mit viel Hingabe backt und

dabei jeder Handgriff sitzt. Wenn andere schon längst im Bett liegen, backt er bis in die Morgenstunden viele Torten für die tägliche Auslage im Café Engemann.-

Darunter auch der leckere Apfelstrudel, der sich besonders bei den niederländischen Gästen großer Beliebtheit erfreut und häufig sogar vorbestellt wird.

Den dazugehörigen Blätterteig setzt Christian bereits einen Tag zuvor an. Anschließend wird der Teig „touriert“.- Hierbei handelt es sich um eine spezielle Backtechnik, bei der Butter durch mehrfaches Falten und Ausrollen schichtweise in den Teig eingearbeitet wird, wodurch durch Dampfentwicklung beim Backen eine feine Blätterung und eine lockere Struktur entsteht.

Dieser Blätterteig wird in 400 Schichten angelegt und anschließend dünn ausgerollt. Die Füllung stellt Christian aus einer Mischung aus kleingeschnittenen Äpfeln, Rosinen, gerösteten Nüssen und Zimt her



Die Vollendung des leckeren Apfelstrudel von Christian Lütke

und verteilt sie in einer Linie in der Mitte der jeweiligen, ausgerollten Teigsur. Anschließend wird alles zusammengerollt und gebacken.

Heutzutage wird ein Apfelstrudel selten noch selbst gebacken, weil es sehr aufwendig und zeitintensiv ist.

Auch die üblichen, täglichen Backwaren backt Christian nach alten, traditionellen Rezepten. Das Ergebnis sind sehr schmackhaft und nahrhafte Backwaren mit großem Augenmerk auf qualitative, selbstgemachte Produkte ohne fertige Backmischungen. [BL]

**Einfach lecker:**  
*Unser Apfelstrudel*

**Café Engemann**  
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de  
Am Waltenberg 14  
59955 Winterberg  
T 02981 7374

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

**SPIES** **Landschaftspflege**

Martin Spies  
Landschaftspflege und Erdarbeiten  
Hof Trambach 2 · 59969 Hallenberg  
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667  
[www.landschaftspflege-spies.de](http://www.landschaftspflege-spies.de)

**BESTATTUNGEN**  
**Bernd Braun**

Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen  
Hellenstraße 16 · 59955 Winterberg  
☎ 0 29 81 - 454  
01 71 - 503 77 65  
info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de

**Goldschmiede Beste** seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -  
Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen  
Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!  
Tel. 02981/2163 · [www.goldschmiede-beste.de](http://www.goldschmiede-beste.de)



Der leckere Apfelstrudel in der Herstellungsphase beim Café Engemann



## Recycelte Designobjekte von nevalu bei „Tischlein deck dich“ in Winterberg



Kerzenständer und Osterhasen von nevalu aus recycelten Materialien bei „Tischlein deck dich“

Als nachhaltiges Start-Up-Unternehmen aus dem schönen Müns-terland entwickelt **nevalu** stilvolle Designobjekte für eine angenehme Wohnatmosphäre aus recyclingfähigen Materialien.

„Nevalu“ steht dabei für „New Value“ und bedeutet so viel wie neuer Wert, denn dieses Unternehmen haucht recycelten Materialien ein zweites Leben ein- und was für ein schönes!- Anstatt Kunststoff als Wegwerfprodukt zu sehen, wird er somit als eine wertvolle und bleibende Ressource wiederverwendet. Ziel dabei ist es, zukünftig eine Welt zu schaffen, in der Ressourcen effizient genutzt werden und hochwertige Produkte wieder wie früher, die Norm sind.

Auch das „Tischlein deck dich“ Am Waltenberg 40, in Winterberg unterstreicht dieses Vorhaben und bietet neu im Sortiment futuristische und stylisch zugleich aussehende **Kerzenständer** dieser Serie an. Das besondere dabei ist- sie sind beliebig erweiterbar: Ei-

gentlich für zwei Kerzen gedacht, kann man sie auch zu vier- oder mehr Kerzen tragenden Elementen verbinden.

**Erhältlich sind diese formschönen, individuellen Eycatcher in den Farben sand, buttergelb, sage und grau.**

Passend zur nahenden Osterzeit bekommt man hier für das besondere Tischgedeck auch **Osterhasenfiguren** von **nevalu**.- Auch sie glänzen durch ihr einzigartiges, puristisches Design mit gerader Linienführung in diesen dezenten retro- und frühlingshaften Farbtönen.

Der gut aufgestellte Laden „Tischlein deck dich“ hat natürlich auch diverse Back- und Küchenhelfern, Feinkostprodukte sowie qualitativ hochwertige Haushaltswaren, Besteck, Gläser, Tischwäsche, Geschirrhandtücher, Wohnaccessoires und weitere Deko von vielen weiteren namhaften Herstellern im klassisch zeitlosen und ausgefallenen Stil für jeden Anlass vorrätig. [BL]

Tischlein  
deck  
dich!



BY AMARIS & FRIENDS

Tischlein deck dich GbR, Am Waltenberg 40, 59955 Winterberg  
Tel.: 02981 / 89 998 94, [www.tischlein-deck-dich-winterberg.de](http://www.tischlein-deck-dich-winterberg.de)  
#Haushaltswaren#Küchenhelfer#Geschirr#Besteck#Gläser#Tischwäsche#Wohnaccessoires#Deko#  
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Brot des Monats

# Möhrl-Brot

**Isken**  
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



**HELLWIG + Partner**  
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie  
NEUTRAL - UNABHÄNGIG - FAIR

Allianz



ALTE LEIPZIGER

HDI

NÜRNBERGER  
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gothaer



Die  
Continentale

R+V

VHV  
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn  
Fon: 02982/1890 • [www.hellwig-partner.de](http://www.hellwig-partner.de)

**Sofort Bargeld**  
**Gold- & Silberankauf**  
zum Tageshöchstpreis  
Altgold • Münzen • Zahngold  
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1  
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

**Schmuck & Uhren**

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00  
Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch  
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

## Kipepeo e.V. und Gora Dobra stellen im Rathaus Winterberg ihre UKRAINE-Hilfsprojekte vor



Jan van Egmond (links) berichtete von seiner achten Hilfsreise in die Ukraine. Oksana Andriievskaja (Winterberg) und Tanya Emelyanenko (Ukraine) referierten über die Arbeit der Hilfsorganisationen.

Am 24. Februar 2026 jährte sich der Überfall Russlands auf die Ukraine zum vierten Mal. In all diesen Jahren erfuhr das überfallene Land auch aus der Stadt Winterberg große Solidarität und Hilfe. Auf einer Informationsveranstaltung am 11. Februar haben Jan van Egmond und Oksana Andriievskaja

(Kipepeo e.V.) sowie Tanya Emelyanenko (Gora Dobra) ihre vielfältigen Ukraine-Hilfsprojekte im Rathaus Winterberg vorgestellt. Anlass war die einwöchige Hilfsreise von Jan van Egmond (Kipepeo), die er gemeinsam mit dem Kölner Musiker Andrew Joy Anfang Februar unternommen hatte.

Arbeit der Hilfsorganisation Gora Dobra. Jan van Egmond dolmetschte und ergänzte die Vorträge durch seinen persönlichen Augenzeugenbericht von der achten Hilfsreise in die Ukraine

In Winterberg, so Oksana Andriievskaja, werden jeden Montag Spenden für die Ukraine gesammelt. Dazu gehörten Sachen für Kinder, Frauen und Männer, Medikamente, Tierfutter und vieles mehr.

2025 haben die Ehrenamtlichen zusammen mit Kipepeo, der Stadt Winterberg und anderen Partnern sieben LKWs mit Hilfsgütern in die Ukraine geschickt. Diese werden von Gora Dobra in der Ukraine an hilfsbedürftige Menschen, Krankenhäuser und Altenheime verteilt.

Jan van Egmond und seine Frau Gerda fahren zweimal im Jahr in

die Ukraine. Dort schauen sie, wo die Spenden hingeflossen sind.

Der Partnerverein *Humanitäre Hilfe Korbach* hat mit Spenden, zu denen auch Kipepeo beigetragen hat, ein Feuerwehrauto gekauft und in die Region Poltawa geschickt. Dieses Auto rettet gerade in der jetzigen Kriegssituation viele Menschenleben.

Oksana bedankte sich für die Hilfe, die sie in Deutschland erfahre. Es sei sehr wichtig, sich nicht allein zu fühlen.

Für Jan van Egmond ist es ein kleiner Traum, wenn auch Winterberg selbst irgendwann ein eigenes ausgerüstetes Feuerwehrauto herrichten und in die Ukraine schicken könne. Die beiden bislang gespendeten Autos aus Korbach versorgten eine sehr großen Bereich mit über 40 Orten.



Mit Bildern, Blumen und bunten Stoffen präsentierten die Winterberger Ukrainerinnen ihre traditionellen Mohnkuchen.

Bilder, Filme, kleine Vorträge, Akkordeonmusik, ukrainische Mohnkuchen und Gespräche mit den Aktiven aus der Flüchtlingshilfe

zeigten die vielen Facetten an Hilfe für das von Putins Russland mit Krieg überzogene Land sehr eindrücklich und aus erster Hand auf.



Nazar und Zahar leben erst seit wenigen Wochen im Hochsauerland. Am Mittwoch ließen sie die Sprache der Musik erklingen.

Tanya Emelyanenko (Gora Dobra) berichtete von der vielfältigen Arbeit ihrer Organisation in der Ukraine. Unterstützung (u.a. Grundbedarfsgüter, Hygieneartikel) und emotionale Zuwendung gingen an Heime für Menschen mit Behinderungen. Dazu kämen Senioren- und Pflegeheime. Dort seien die Bedingungen häufig sehr schlecht. Ta-

nya Emelyanenko: „Für uns ist es ein besonderer Ort, an dem Menschen auf uns warten, sich an uns erinnern und uns immer wie Familienmitglieder willkommen heißen. Wir versuchen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern, ihnen notwendige Hilfsgüter zu bringen und ihnen das Gefühl zu geben, dass sie nicht vergessen sind.“



Oksana Andriievskaja hielt einen Einführungsvortrag. Tanya Emelyanenko berichtete auf Englisch über die

Oksana Andriievskaja (links) und ihre Freundin Tanya Emelyanenko stellen die vielen Hilfsprojekte im Hochsauerland/Winterberg und in der Ukraine vor. Wenn Tanya in der Ukraine ist, bleiben die beiden über die sozialen Medien in engem Kontakt.



Viele Kinder mit Behinderungen, so Tanya weiter, brauchen ständige Unterstützung. „Leider haben ihre Eltern oft nicht genug Geld, um alle ihre Bedürfnisse zu decken.“

Hilfe würde regelmäßig an die Krankenhäuser in Lwiw, Iwanow-

Die Seniorinnen freuen sich über den Besuch von Jan

Frankiwsk, Dnipro, Kiew, Sumy und Charkiw gehen. „Die Unterstützung von Krankenhäusern in einem Land, das sich im Krieg befindet, ist eine sehr wichtige Aufgabe. Die Krankenhäuser sind mit Patienten überfüllt. Sie waren auf eine so große Zahl von Menschen nicht vorbereitet.“ Das Hauptprojekt von Gora Dobra

sei zur Zeit die Zusammenstellung medizinischer Rucksäcke (u.a. Tourniquets (Aderpressen), Hilfsmittel zur Blutstillung) für die Sanitäter und Ärzte an der Front: „Es geht darum, Leben zu retten. Wenn ein Sanitäter nicht über ausreichende medizinische Hilfsmittel verfügt, kann er keine angemessene Hilfe leisten.“



## Rucksack Nr. 529 ist beim Front-Arzt angekommen.

Ein einziger dieser medizinischen Rucksäcke, kostet 1100 Euro. Weit über 500 seien schon an die Front geschickt worden. In einigen Fällen sei das Leben von zehn Soldaten mit einem Rucksack gerettet worden.

Das Ziel von Gora Dobra sei es, nicht nur materielle Hilfe zu leisten, sondern die Menschen auch emotional zu unterstützen und ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind.

Nach den beiden Referaten und ergänzenden Schilderungen durch Jan van Egmond wurden Fragen aus dem Publikum beantwortet. Wer ist Gora Dobra? Ist die Hilfe mehr als der Tropfen auf den heißen Stein?

Gora Dobra, so Jan van Egmond, seien die Gipfel des Guten, die alle gemeinsam erklimmen: „Together we will climb Mountains of Goodness“.

Tanya erklärt, sie seien eine junge, private Organisation, die sich nach dem Beginn des Krieges gegründet habe, um unbürokratisch zu helfen. Es bestehen Kooperationen. Sie helfen an kleinen Orten auf dem Land, wo die großen Organisationen nicht hinkommen. Sie seien eine kleine, flexible und schnelle Organisation. Über die sozialen Medien tauschen sie sich sehr effektiv aus.

Jan van Egmond zur Infrastruktur: Die Hauptwege sind ok, aber es gibt nur wenige Männer, Arbeitskräfte um sie zu reparieren. Die Wege auf dem Land, die kleinen Straßen sind in einem sehr schlechten Zustand.

Die Schneeräumung im Winter erfolgt häufig unzureichend, nicht immer stehen Räumfahrzeuge oder Trecker zur Verfügung. Ein großes Problem seien die regelmäßigen vierstündigen Stromabschaltungen, dazu kämen unregelmäßige Ausfälle. Jan van Egmond: „Die Russen schießen zur Zeit die Infrastruktur kaputt.“

gestanden hätte: „Stay with Ukraine“. Ob die Stadt diese nicht wieder aufstellen könne. Wo sei das Spendenkonto der Stadt Winterberg für die Ukraine?

Michael Beckmann versprach, die digitalen Werbetafeln für die Botschaft „Stay with Ukraine“ zu nutzen. Das Spendenkonto der Stadt für die Ukrainehilfe gebe es immer noch. Am Ende des offiziellen Teils der Veranstaltung bedankte sich Jan van Egmond bei den Besucherinnen und Besuchern. Seine Botschaft: „Der Krieg ist nicht schön, aber unsere Projekte sind erfolgreich, so seltsam und widersprüchlich sich das auch anhört. Wichtig dabei sind die Ehrenamtlichen.“

## Für Spenden an Kipepeo - fair und sozial e.V. stehen folgende Konten zur Verfügung:

IBAN  
DE94 4606 2817 5191 0311 00  
Volksbank Sauerland eG oder  
IBAN  
DE44 4665 0005 0000 0042 75  
Sparkasse Mitten im Sauerland  
Kontoinhaber:  
Kipepeo - fair und sozial e.V.  
Verwendungszweck:  
Spende Ukraine Aktion  
Weitere Infos:  
Jan van Egmond  
E-Mail:  
verein@kipepeo-fair-sozial.de  
oder  
www.kipepeo-fair-sozial.de  
Marktstraße 4,  
59955 Winterberg



Joachim Reuter spricht den schrecklichen Krieg in der Ukraine an. Er hofft, dass dieser Krieg bald beendet ist. Jede Hilfe für die Ukraine sei wichtig. Reuter dankte im Namen des Rates der Stadt Winterberg allen Menschen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren.

Schienen werden schnell repariert. Der LKW-Verkehr und die Post funktionieren erstaunlich gut. Pakete die heute in Lviv abgegeben werden, seien häufig schon am nächsten Tag an der Front.

Bürgermeister Michael Beckmann wies am Ende der Veranstaltung darauf hin, dass für die Ukraine auch militärische Hilfe nötig sei. Wenn wir abends die Tagesthemen anschalten, sehen wir die Angriffe der Russen in der warmen Kammer, während die Ukraine in der Kälte versinkt.

Eine Bürgerin fragt nach den großen Tafeln, die zu Beginn des Krieges am Eingang zu Winterberg



**GEMEINDELEBEN**  
ONLINE:

**RUNDBLICK-  
HOCHSAUERLAND.DE**



# Neise und Pfeifer in Lauerstellung nach ersten Olympiatag

### NWBSV-Skeletoni auf Platz drei und vier nach starken Vorstellungen in Cortina

Cortina d'Ampezzo (pst). - Mit dem zweiten Tag der olympischen Skeletonwettbewerbe ging es in Italien auch los für die Starterinnen aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV). Hannah Neise (BSC Winterberg) und Jacqueline Pfeifer (RSG Hochsauerland) sind als Dritte und Vierte im Vergleich zur Spitze in Lauerstellung nach den ersten beiden Läufen.

Die Österreicherin Janine Flock liegt zur Pause des olympischen Skeletonwettbewerbs bei den Frauen in Führung vor Susanne Kreher (Dresdener SC). Flock legte im ersten Lauf in einer Zeit von 57,22 Sekunden einen neuen Bahnrekord aufs Eis. Kreher war nur zwei hundertstel Sekunden dahinter. Zwischen ihr und den anderen beiden Deutschen lag da noch die Britin Tabitha Stoecker mit 18 Hundertstel Rückstand.

Pfeifer und Neise waren mit 21 und 23 Hundertstel Abstand auf die Führende ebenfalls noch nah dran.

Im zweiten Abschnitt ging es nach dem umgekehrten Ergebnis aus dem ersten Lauf an den Start. Also legte aus den Top fünf zunächst Neise vor. Die Schmallenbergerin verbesserte sich um fünf Hundertstel mit ihrer Zeit von 57,40 Sekunden. Noch besser gelang der zweite Durchgang Jacqueline Pfeifer, die in 57,18 Sekunden einen neuen Bahnrekord aufstellte. Damit kämpfte sich die Brachbacherin an Flock und Kreher heran. 13 Hundertstel Rückstand sind es auf die Österreicherin, neun auf die Teamkollegin. Neise, die vor vier Jahren Olympiasiegerin war, hat als Vierte 37 Hundertstel Abstand auf die Spitze und muss für eine Medaille auf Ausrutscher der Konkurrenz hoffen.

„Der zweite Lauf war noch nicht



**Hannah Neise jubelt den Fans in Cortina zu und liegt nach dem ersten Tag des Frauen-Skeletonwettbewerbs auf Platz vier. Damit hat sie gute Chancen, wieder bei Olympischen Spielen aufs Podium zu kommen. / Foto: Viesturs Lacis | IBSF**

perfekt aber wesentlich besser als der erste. Da waren doch viele Fehler drin. Ich war tatsächlich nervös. Nach dem zweiten Lauf wusste ich, dass ich vorne mitspielen

kann. Ich bin jetzt optimistisch für morgen und entspannt“, sagte Pfeifer nach dem ersten Tag des olympischen Skeletonwettbewerbs bei den Frauen.

## Bronzemedaille für Jacqueline Pfeifer

### Hannah Neise wird Vierte bei den Olympischen Spielen

Cortina d'Ampezzo (pst). - Im Skeleton feierte mit Jacqueline Pfeifer (RSG Hochsauerland) eine Sportlerin aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) Bronze beim Olympiasieg der Österreicherin Janine Flock vor Susanne Kreher (Dresdener SC). Die zweite NWBSV-Starterin Hannah Neise (BSC Winterberg) sorgte als Vierte für ein hervorragendes deutsches Gesamtergebnis.

Flock war in den vier Läufen einfach zu konstant und gewann bei ihren vierten Olympischen Spielen die lang ersehnte Medaille. Für Pfeifer war es nach Silber bei den Spielen in Südkorea vor acht Jahren das zweite olympische Edelmetall. Die Brachbacherin hatte im zweiten Lauf in Cortina einen Bahnrekord aufgestellt, schaffte es aber am zweiten Wettkampftag der Frauen nicht, im dritten Lauf die beiden vor ihr liegenden

Athletinnen anzugreifen. Im abschließenden vierten Lauf war Pfeifer aber mit der zweitbesten Zeit wieder in der Spur und lag mit 57,29 Sekunden nur eine Hundertstel Sekunde hinter Flock. Insgesamt betrug der Abstand 44 Hundertstel auf Flock und 14 auf Kreher.

„Nach dem zweiten Lauf gestern war ich schon happy, weil klar war, dass alles möglich ist. Im dritten ging's heute wieder nicht so, wie ich wollte. Deshalb war es mit dem Nachdenken dann auch mal gut und ich habe mich einfach nur noch auf mein Gefühl verlassen. Das ist aufgegangen, die anderen waren über vier Läufe einfach besser. Darum ist es gut so, wie es gekommen ist“, sagte Pfeifer nach dem Rennen.

Neise, die vor vier Jahren in China noch sensationell Olympiasiegerin geworden war, ohne zuvor ein Weltcuprennen gewonnen zu haben, erklärte: „Platz 4 ist ärgerlich,



**Jacqueline Pfeifer jubelte lautstark über ihre Olympiamedaille in Cortina d'Ampezzo. / Foto: Viesturs Lacis | IBSF**

aber trotzdem ist es ein sehr starkes Mannschaftsergebnis. Ich freu mich mega für Susi und Jacka, die haben das auf jeden Fall verdient und die letzten zwei Tage einfach gezeigt, was sie können. Ich hoffe, da kommt auch morgen im Team noch etwas dazu. Für mich

ist es immerhin noch der vierte Platz, ich bin Viertbeste der Welt und sehr dankbar, dass ich das hier mit meiner Familie und meinen Freunden erleben durfte. Ich denke, ich kann zufrieden sein.“ Auf Platz eins fehlte für die Schmallenbergerin 1,15 Sekunde.

## Laura Nolte auf Podiumskurs im Monobob

Pilotin des BSC Winterberg mit starkem ersten Olympiatag und führt in Cortina

Cortina d'Ampezzo (pst). - Laura Nolte vom BSC Winterberg startete als erste Teilnehmerin in das Rennen des olympischen Monobob-Wettbewerbs und lieferte mit einem Bahnrekord in der Zeit von 59,44 Sekunden gleich eine Glanzvorstellung ab. Keine andere Athletin schaffte es, die Zeit von Nolte zu schlagen. Lange sah es so aus, als sollte die Sportlerin aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) sehr souverän mit ordentlichem Abstand aus dem ersten Durchgang gehen. Doch dann kamen die US-Amerikanerinnen. Elana MeyersTaylor zeigte, dass mit ihr im Akter von 41 noch zu rechnen ist. Nur fünf

hundertstel Sekunden langsamer als Nolte war Meyers-Taylor, die im Januar in Winterberg beim Weltcup noch ihre Liebe zur Sauerländer Bahn bekundete. Weitere fünf Hundertstel war Kaysha Love als Dritte des ersten Laufes ins Ziel gekommen. Kaillie Armbruster Humphries komplettierte als Vierte das starke Abschneiden des US-Trios im ersten Lauf. Die anderen beiden Deutschen Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) und Kim Kalicki (Eintracht Wiesbaden) waren Siebte und Zehnte. Im zweiten Lauf ging Nolte als letzte Pilotin an den Start und sah, wie Kalicki und Love zurückfielen, aber Buckwitz mit Startrekord sowie Armbruster Humphries angriffen.

Meyers Taylor schwächelte etwas, verteidigte aber Rang zwei mit der viertbesten Laufzeit. Die in Unna geborene Pilotin nutzte die Gelegenheit und sicherte sich mit einer Zeit von 59,68 Sekunden Platz eins mit der zweitbesten Laufzeit von 59,68 Sekunden. „Ich bin wirklich sehr, sehr zufrieden, ich bin auch mit den Läufen sehr zufrieden. Das waren auf jeden Fall die Besten, die ich hier je hatte. Ich hatte in jedem Lauf so eine Kleinigkeit drin“, sagte Nolte, die sich nicht nur über die Führung freute, sondern auch, dass ihre Angehörigen vor Ort sind und sie anfeuern. Am morgigen Montag fällt die Entscheidung im Monobob ab 19 Uhr mit dem dritten und vierten Lauf.



Laura Nolte war vom Start an fokussiert und geht als Erste im Monobob in den dritten und vierten Lauf bei Olympia. - Foto: Team D / Philipp Reinhard

## Zukunftschreiben statt schwarzmalen



Uns ist ein Buch mit genau diesem Titel in die Hände gefallen: „Zukunftschreiben statt schwarzmalen“. Es

enthält aus einem Schreibwettbewerb des Vereins Zukunftschreiben e.V. 11 Mutmach-Geschichten für Kinder zum Thema Klimawandel und Umweltschutz. Ein kleiner „Test“ von uns hat ergeben, dass die Geschichten so spannend sind, dass sie auch Erwachsene ansprechen. Und noch besser ist es, wenn Erwachsene (ihren) Kindern die Geschichten vorlesen. Dann haben beide Spaß daran. Gleich die erste Geschichte „Anna

und das geheimnisvolle goldene Ei“ zieht alle in ihren Bann. Und macht Lust darauf, weiterzulesen. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich, kann aber auch bei uns ausgeliehen werden. Und nur so ganz nebenbei: Das Logo unserer Initiative bringt in seiner farbigen Gestaltung und in der Formulierung „dem Klima eine Stimme/eine Zukunft geben“ das ebenfalls zum Ausdruck. Es geht darum, in eine lebenswerte Zukunft zu

blicken und sich dafür mutig einzusetzen. Norbert Kremser  
**Das nächste Treffen der Initiative findet am kommenden Montag, 9. März von 16.00 - 18.00 Uhr statt. Treffpunkt: Räumlichkeiten von Ki-pepeo Fair & Sozial, Marktstr. 4 in Winterberg. Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich. Kontakt: klimafuture@web.de**

## Frühjahrs-Generalversammlung am Sonntag, 22.03.2026

Der Vorstand der Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg lädt alle Mitglieder am Sonntag, den 22. März 2026 um 17 Uhr recht herzlich zur Frühjahrs-

Generalversammlung in die Schießsportanlage „Schützen-treff“ am Postteich ein. Neben den üblichen Regularien steht bei dieser Versammlung

der Tagesordnungspunkt Schützenfest 2026 auf dem Programm. Für das leibliche Wohl sorgt Kastellan Jens Sander mit seinem Team. Der Vorstand bittet

um rege Beteiligung. Viele weitere Informationen rund um die Schützengesellschaft unter [www.schuetzengesellschaft-winterberg.de](http://www.schuetzengesellschaft-winterberg.de)

## Jagdgenossenschaft Elkeringhausen/Eichseite

### Einladung

**Jahreshauptversammlung 2026**  
 Am Freitag, den 20.03.2026 findet um 20.00 Uhr in dem Feuerwehrhaus in Elkeringhausen die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Elkeringhausen/Eichseite statt, zu der die Jagdgenossen herzlich eingeladen sind.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der Versammlung vom 14.03.2025
3. Kassenbericht Jahr 2025/2026
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastungserteilung
5. Neuwahlen Kassenprüfer und Stellvertreter
6. Vorstellung des Haushaltsplanes

### 2026/27

7. Verwendung des Ertrages der Jagdpacht und Auszahlungstermin
8. Verwendung der Rücklagen
9. Neuwahlen 1.Vorsitzender, stellv. Vorsitzender Beisitzer 1 und Beisitzer 2  
 Stellv. Beisitzer, Kassenwart  
 Schriftführer, stellv. Kassenwart, stellv.. Schriftführer

### 10. Verschiedenes

Damit das Jagdkataster ständig auf dem neuesten Stand ist, bitten wir die Jagdgenossen bei Veränderungen der Eigentumsverhältnisse dieses dem Jagdvorstand unter Vorlage des Grundbuchblattes mitzuteilen. Der Jagdvorstand  
 gez. Hubertus Niggemann

## Winterberg ist bereit: VISA FIS Snowboard-Weltcup wird zum Treffpunkt der Olympia-Helden

Nach den Winterspielen kämpfen die Medaillengewinner am Poppenberg um die Kristallkugel



**Ohne sie geht es nicht: Über 200 Helferinnen und Helfer sorgen jedes Jahr beim VISA FIS Snowboard-Weltcup in Winterberg für ausgezeichnete Rahmenbedingungen. Eine perfekte Gemeinschaftsleistung. Athleten, Funktionäre und Organisatoren zeigen sich allesamt stets begeistert vom Weltcup-Wochenende. Das Helfer-Team für 2026 steht bereits in den Startlöchern. Foto: Christoph Hast**

Wenn sich am 21. und 22. März die Weltelite des Race-Snowboardens im Hochsauerland beim VISA FIS Snowboard-Weltcup versammelt, ist der Kampf um olympisches Gold bereits Geschichte. Am Poppenberg im Skiliftkarussell Winterberg geht es um die Krone des Gesamtweltcups - und die Fans können die frischgebackenen Helden der Winterspiele hautnah erleben. Winterberg hat alle Vorbereitungen abgeschlossen und ist bereit für das große Finale der Saison.

### **Alle Zeichen stehen auf Weltcup**

Die Vorfreude ist überall greifbar. Mit der mittlerweile zugesagten Unterstützung von Sportland NRW und dessen Kooperation mit Westlotto steht die Förderung für das Großevent. Das Pistenteam am Poppenberg ist bereit und „bei Möppi“ steht das Rahmenprogramm - von der offiziellen Startnummernausgabe bis zur großen Weltcup-Party. Und auch die Resonanz aus der Bevölkerung übertrifft alle Erwartungen: So viele Freiwillige haben sich gemeldet, dass die Anmeldung vorzeitig geschlossen werden musste. „Wir sind überwältigt von der enormen Nachfrage und dem Engagement

unserer Helferinnen und Helfer“, freut sich Winfried Borgmann, Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft. „Das zeigt einmal mehr, wie sehr sich die Menschen hier mit diesem Event identifizieren.“

### **Nach Olympia kommt die Kristallkugel-Jagd**

Die Ausgangslage ist an Spannung kaum zu überbieten: Kurz nach dem Ende der Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina (6. bis 22. Februar) wird der VISA FIS Snowboard-Weltcup zur Bühne der Champions. Der Fokus der Athleten verschiebt sich vom singulären Traum einer Olympiamedaille hin zum hochspannenden Kampf um den Gesamtweltcup-Sieg. Während eine Olympiamedaille den Helden eines einzigen, perfekten Tages krönt, ist die große Kristallkugel die begehrteste Trophäe für den konstantesten und besten Athleten einer ganzen Saison. Die frischgebackenen Olympiasieger und Medaillengewinner werden in Winterberg erstmals wieder im Weltcup-Zirkus aufeinandertreffen - und die Zuschauer können sie kostenlos bestaunen. Gleichzeitig sinnen all jene Stars auf

Revanche, für die der Traum von olympischem Edelmetall unerfüllt blieb. Besonders für die deutschen Stars um Ramona Hofmeister und Stefan Baumeister wird es ein emotionales Heimspiel.

### **Weltcup-Spektakel zum Nulltarif**

Das Besondere am Winterberger Weltcup: Der Eintritt ist wie immer völlig kostenlos. Die einzigartige Nähe der Zuschauer zum Renngeschehen am Poppenberg im Skiliftkarussell Winterberg schafft eine Hexenkessel-Atmosphäre, die sowohl Athleten als auch Fans lieben. Ein Knallen der Start-Tore hallt über den Hang, begeisterte Zuschauer säumen den Steilhang, ihre Atemwolken tanzen im Flutlicht. Ein Fahnenmeer aus aller Welt zeugt von der Ankunft des internationalen Wintersport-Zirkus. Oben am Start katapultieren sich zwei Athleten gleichzeitig aus dem Gate - das spektakuläre Format des Parallel-Rennens garantiert Nervenkitzel pur und lässt die Zuschauer direkt ins Renngeschehen eintauchen.

### **Weltcup-Party in „bei Möppi“ am Samstag**

Das Weltcup-Spektakel beginnt bereits vor den ersten Rennen am

Freitag, 20. März, um 15 Uhr mit der offiziellen Startnummernausgabe „bei Möppi“ am Poppenberghang. Wer also einen Blick auf die Topathleten und vielleicht sogar auf frischgebackene Olympiamedaillengewinner werfen möchte, ist dort herzlich willkommen.

Richtig spannend wird es dann am Samstag, 21. März am Weltcuphang. Von 10 bis 12 Uhr steigt die Qualifikation in den Einzelkonkurrenzen der Männer und Frauen. Die Finals steigen anschließend von 14:30 bis 15:45 Uhr. Nach dem letzten Pisten-Duell ist aber längst noch nicht Schluss am Poppenberghang. „Bei Möppi“ steigt die große Weltcup-Party. Als Top Act legt das österreichische DJ-Duo „Harris & Ford“ auf. Dafür werden extra Shuttle-Party-Busse eingesetzt. Sie fahren ab Kirmesplatz Winterberg über den Winterberger Bahnhof zu Möppis Hütte um 16:15 Uhr und um 19 Uhr. Die Rückfahrten sind um 19:15 Uhr und um 22 Uhr.

### **Kostenloser Shuttle-Service für alle Besucher**

Auch 2026 wird wieder ein kostenloser Shuttlebus-Service eingesetzt. Er fährt am Weltcup-



Hervorragende Pistenbedingungen herrschen alljährlich beim VISA FIS Snowboard-Weltcup in Winterberg. Die Athletinnen und Athleten werden auch am 21. und 22. März wieder hochzufrieden mit den Rahmenbedingungen sein und sich packende Duelle liefern. Foto: stephanpetersdesign.de

Samstag ab Kirmesplatz über Bahnhof um 9:30, 13:30 sowie 16:15 und 19 Uhr (Party-Bus) zum Poppenberg-Hang. Die Rückfahrten erfolgen um 16:30 Uhr, 19:15 Uhr und um 22 Uhr. Am Sonntag, 22. März, fahren die Shuttle-Busse erneut ab Kirmesplatz über Bahnhof um 13 und 14 Uhr, die Rückfahrten sind um 16:45, 18:15 und 20:15 Uhr.

**Finaler Showdown am Weltcup-Sonntag im Mixed-Wettbewerb**  
Der finale Showdown im Weltcup 2025/26 findet tags darauf, am 22. März, im Mixed-Wettbewerb

statt. Von 13 bis 16 Uhr dürfen sich die Fans am Poppenberghang zunächst auf die Qualifikation und direkt anschließend auf die Finals freuen. Stets im Anschluss an die finalen Duelle finden direkt im Zielhang die Siegerehrungen statt. **Weltklasse-Event mit starken Partnern**

„Den Weltcup nach den Olympischen Spielen auszurichten, ist für uns eine besondere Ehre und eine fantastische Gelegenheit“, erklärt Winfried Borgmann, Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft. „Wir bieten den Fans

**Stefan Erdmann LIVE vor Ort**

FASZINATION  
**ISLAND**  
63° 66° N

**DIE SEELE  
DES WALDES**  
EINE MAGISCHE  
FILMREISE

**filmtheater**  
**WINTERBERG**

Di., 16.03.2026  
um 17.00 Uhr – Die Seele  
des Waldes und um  
20.00 Uhr – Island

Nuhnstraße 13, Tel. 02981 / 7385, [www.filmtheater-winterberg.de](http://www.filmtheater-winterberg.de)

die einmalige Chance, die Heldinnen und Helden der Spiele hautnah zu erleben. Die weltweite Medienpräsenz ist enorm, wenn die Olympiasieger bei uns um den Gesamtsieg kämpfen. Dieses Event krönt die Wintersaison und beweist unsere Kompetenz als Weltklasse-Wintersportdestination. Mit der Unterstützung von Sportland NRW und Westlotto sowie Snowboard Germany und dem unermüdlichen Einsatz unserer Freiwilligen sind wir bestens ausgestattet.“

**Bürgermeister Beckmann dankt den ehrenamtlichen Helfern**

Der Weltcup ist somit nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sondern auch eine große Feier des Snowboardsports und ein Fest für die ganze Region. „Wir sind unglaublich stolz, die Olympiasieger und die gesamte Weltelite nach den Spielen bei uns im Sau-

erland begrüßen zu dürfen. Dafür sind wir Snowboard Germany als Partner sehr dankbar“, sagt Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann. „Es ist eine wunderbare Gelegenheit, unsere Athleten für ihre Leistungen zu feiern. Mein besonderer Dank gilt dem ‚Team Winterberg‘ mit den vielen freiwilligen Helfern, die von der Pistenpräparation bis zur Betreuung der Teams unermüdlichen Einsatz zeigen. Sie schaffen den Rahmen für dieses Fest und zeigen der Welt die herzliche Gastfreundschaft, für die unsere Stadt bekannt ist.“

Wenn in Winterberg im März 2026 die Jagd auf die Kristallkugel in die entscheidende Phase geht, blickt die Sportwelt auf einen Ort, an dem die wahren Champions einer ganzen Saison gekrönt werden - und die Fans kostenlos dabei sein können.

## KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

## Kursangebot des Bildungs- und Exerzitienhauses

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen bieten wir vom 25. bis 28. Mai 2026 ein Seminar für Trauernde angeboten, die ihr Leben neu entdecken: **„Blick nach vorn“** Es kommt der Tag nach dem Verlust, an dem einen der Mut und die Neugierde fasst, voller Erwartung und Freude in die persönliche Zukunft zu blicken, das eigene Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Dann gilt es, Antworten zu finden auf die Fragen:

- Welche neuen Wege möchte ich gehen?
- Was möchte ich mir bewahren?
- Welche Bedeutung haben Beziehungen und muss ich sie überdenken und bewusster gestalten?
- Was sind meine Interessen und welchen Fähigkeiten will ich nachspüren?

Das Seminar gibt Raum, die Vielfalt

des Lebens und die eigenen Wünsche neu zu entdecken, zu spüren, was mir wirklich guttut. Der Austausch in der Gruppe, neue Impulse, Zeiten der Stille, Klangreisen, kreatives Tun und die schöne Umgebung unterstützen Sie, die eigene Lebensspur neu zu entdecken und voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Senden Sie Ihre Anmeldung zu diesem Kurs bitte an:

**St. Bonifatius**  
Bildungs- und Exerzitienhaus  
Elkeringhausen



Bildungs- und Exerzitienhaus  
St. Bonifatius  
Bonifatiusweg 1 - 5  
59955 Winterberg-Elkeringhausen  
Fon: 02981 9273 - 0  
Mail:  
info@  
bonifatius-elkeringhausen.de

# KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

## „Love is in the Air“



(c) kfd Winterberg

„Love is in the Air“ war das diesjährige Motto der Karnevalsveranstaltung der kfd Winterberg! Dieses Jahr wurden die Gäste von „Helene und Florian“ in ein buntes Fernsehprogramm

eingeladen, welches so manche tänzerische und musikalische Überraschung bereithielt. Der Frauenkarneval an Weiberfastnacht sowie der gemeinsame Karneval am darauffolgen-

den Tag waren wieder ein voller Erfolg und begeisterten alle Mitfeiernden! Das Team der kfd Winterberg bedankt sich von Herzen bei allen, die mitgemacht, mitgetanzt, mitgesungen,

mitgefiebert, mitgeschunkelt und mitgefeiert haben und freut sich auch jetzt schon wieder auf das kommende Jahr, wieder getreu dem Motto: Nach dem Karneval ist vor dem Karneval...

## Pastoralverbundes Winterberg zu folgenden Messen



„Wir gehen in die Zukunft“ - Gottesdienst und Vorstellung des Rates der Pfarreien am 15.03. um 19 Uhr in der Winterberger Pfarrkirche



Hl. Messe mit Feier der Krankensalbung für alle Mitglieder und Gäste des Pastoralverbundes am 17.03. um 15 Uhr in der Winterberger Pfarrkirche



„augenauf - hinsehen und schützen“ - Präventionsschulung für die Kath. Jugendarbeit am 21.04. um 18 Uhr im Edith Stein Haus in Winterberg (Anmeldung bis 10.04. im Winterberger Pfarrbüro)



Second-Hand-Börse für Frauen in Edith-Stein-Haus

Einladung an die aktiven Messdiener des Pastoralverbundes Winterberg zu einem Nachmittag im Kino Winterberg am 10.03. um 16.30 Uhr (Beginn des Überraschungsfilms!)

## Die Sekundarschule Medebach-Winterberg besucht die Suchtstation der LWL-Klinik in Marsberg



(c) Sekundarschule Medebach-Winterberg

### Interview mit Ben und Leana-Marie

„Die Botschaft ist angekommen!“ Besuche außerschulischer Lernorte bieten durch ihren Realitätsbezug ein vertieftes Verständnis - sie schlagen eine Brücke zwischen Schule und Alltag - und verwandeln theoretische Inhalte in greifbares Wissen. Das können Leana-Marie und Ben nur bestätigen, für die der Besuch der LWL-Klinik in Marsberg einen viel direkteren Zugang zum Thema Sucht eröffnet hat, als Schule das bieten

kann. Schon die Größe der Anlage, das weitläufige Gelände hat beeindruckt, und die Möglichkeit mit Patienten vor Ort in den direkten und offenen Austausch gehen zu können, war ein einmaliges Erlebnis, betonten beide. Auch den Zeitrahmen mit 1,5 h fanden sie okay, vielleicht hätte man aber auch einen noch intensiveren Austausch machen können. Vor allem die Gelegenheit des „privaten“ Austausches mit

den Patienten - ohne die Anwesenheit der Lehrkräfte - hätte zu intensiveren Gesprächen genutzt werden können, so Leana-Marie. Trotzdem habe sich der Besuch in der LWL-Klinik gelohnt.

Vor allem die persönlichen Lebensberichte fanden beide sehr spannend - auch wenn sie völlig außerhalb ihrer eigenen Lebenswirklichkeit lägen.

Es wäre schon hart gewesen, was sie dort gehört hätten.

Die Warnungen, die von den Patienten sehr eindringlich an die Schüler und Schülerinnen ergangen seien, wäre angekommen, sagte Ben.

Dass mancher Start einer „Drogenkarriere“ schon mit 11 Jahren seinen Anfang nehmen kann, haben sie schockierend in Marsberg wahrgenommen.

Für beide sind in ihrem Umfeld aktuell härtere Drogen nicht „verfügbar und sichtbar“, und spielen auch in ihren Freundeskreisen keine Rolle.

Durch Gespräche im Elternhaus kämen sie auch nicht auf die Idee, Drogen auch nur auszuprobieren zu wollen. Sie können sich vorstellen, dass sie diese Haltung auch in Zukunft beibehalten.

Beeindruckend fanden sie, und da war die Vorstellung im Vorfeld eine andere, dass die Patienten freiwillig in die Einrichtung in Marsberg gegangen seien, um ihre Sucht in den Griff zu bekommen -

oft auch im Hinblick auf ihre Familien und Kinder. Alle Gesprächspartner hätten im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern eine große Offenheit bezüglich ihrer Lebensschicksale und Suchterkrankungen gezeigt - was umso betroffener macht - so beide.

Man habe quasi gespürt, dass ihnen ihre persönliche Botschaft wichtig sei, gar nicht erst mit dem Drogenkonsum zu beginnen.

Denn ganze Lebensträume lässt die Sucht zerplatzen - wie z.B. in einem besonders drastischen Fall, als ein SEK-Einsatz dem bisherigen Leben ein Ende bereitet, und schnell alles anders wird.

„Sucht wird es immer geben. Unabhängig von Herkunft und was jemand in seinem Leben macht.“

So Ilona Wolf, seit 30 Jahren gelernte Krankenschwester im Suchtbereich auf der Station 06/7 des LWL-Klinikums Marsberg. (<https://www.lwl-klinik-marsberg.de/de/die-klinik/suchtmedizin/suchtpraevention/>)

Ein besonderer Dank geht deshalb an dieser Stelle an das Präventionsteam der LWL-Klinik, das mit diesem Gespräch in offener Runde dazu beigetragen hat, dass bestimmt nicht nur Ben und Leana-Marie zum Nachdenken gebracht wurden.

„Bro, lasst den Sch\*\*\* sein und packt das Dreckszeug nie an!“ (<https://www.lwl-klinik-marsberg.de/de/die-klinik/suchtmedizin/suchtpraevention/>)

## Tanzkreis beginnt wieder und sucht neue Mit-Tanzen

Nach einer erfreulichen Saison 2025 und anschließender Winterpause wird der Tanzkreise für Internationale Folkloretänze (ehemals Ökumenischer Tanzkreis) am 11. März 2026 wieder in der Evangelischen Kirche in Winterberg starten.

Es werden einfache Internationale Folkloretänze aber auch Meditative Tänze miteinander eingeübt und getanzt. Der Kreis ist of-

fen für neue Mit-Tanzende und kostenfrei.

Bei den Treffen soll es Raum geben für Begegnung, Inspiration und gemeinsames Erleben und wird so auch zum Thema des Spirituellen Sommers passen.

Jeder Termin kann einzeln besucht werden, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ort: Evangelische Kirche, Winterberg, Am alten Garten 4  
Termine: Ab 11. März 2026 jeden

2. und 4. Mittwoch im Monat bis Ende August 2026 jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

(11.03., 25.3., 8.4., 22.4., 13.5., 27.5., danach im Rahmen des Spirituellen Sommers 10.6., 24.6., 8.7., 22.7. sowie 28.8.)  
Kontakt: Tanzkreis Winterberg, Barbara Wirsing-Kremser, 02981-6513, Sandra Gintere, 0151-214 446 76, Email: ginteres@gmail.com



Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...



## SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12  
59964 Medebach-Küstelberg  
Telefon: 02981/1240  
Mobil: 0171 4741318



DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

## Winterbereifung nicht zu früh wechseln rät Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg



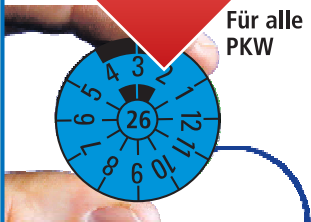
Beim Kfz-Meisterbetrieb Schäfer steht bald der Reifenwechsel wieder an

25 Jahre für Sie vor Ort!

**AUTO DIENST**

**DIE MARKENWERKSTATT**

Für alle PKW



**TÜV NORD**

Unser Zusatz-Service im März:

**TÜV + Breakfast**  
Sa. 14.03.2026

Ihr Auto kommt zum TÜV und Sie zum Frühstück!



Um Voranmeldung wird gebeten.

**Stefan Kronauge**

Industriestraße 2 · 59969 Hallenberg  
Tel: 02984-908310 · www.kronauge.de

Wer neue Ideen umsetzen will, braucht solide Grundlagen und erfahrene Partner.

Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit 1998 der stolze Besitzer der in Küstelberg ansässigen Werkstatt, die seit 1968 existiert. Die Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer bietet seit über 50 Jahren Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen an, womit auch ursprünglich alles begann. Zum Service zählen heute Reparaturen aller Art hinzu, der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen und Bergen

mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr. Jeden Mittwoch und Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich.

**Obwohl die Frühlingzeit gefühlt schon sehr nah erscheint, rät der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer dazu, die Winterreifen noch nicht zu früh zu demontieren, da es trotz frühlingshafter Temperaturen noch zu Wetterumschwüngen kommen kann und die dazu ausreichende Winterrüstung noch von Nöten sein lässt.**

Das engmaschige Netz ausge-

wählter Partnerunternehmen ist bei Herbert Schäfer die Basis für schnellen und verlässlichen Service. So entwickelte sich auch bei der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer nach und nach die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs. Dazu zählen der ACE (Auto Club Europa), der AvD (Automobilclub Deutschland) und der ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland). Nebenbei kann sich der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer seit über 25 Jahren zu den 500 Servicebetrieben mit rund 3000 Kfz-Fachleuten des ACE allein in Deutschland hinzuzählen. [BL]



## 25 Jahre Fank Beulen e.K. - Wärme, Familie und Zuverlässigkeit über die Grenze von Hallenberg hinaus



Vor genau einem Vierteljahrhundert hat Frank Beulen am 1. März 2001 gestartet und versorgt seither die Haushalte und Bauernhöfe zuverlässig mit Heizöl, Diesel und Pellets. Der Unternehmenssitz befindet sich bis heute in Hallenberg. Die Firmenübernahme fand ebenfalls in Hallenberg statt. Von dort aus beliefert das Familienunternehmen Kunden in der Region und darüber hinaus. Der Standort Hallenberg war von Anfang an der Mittelpunkt des Geschäfts. Die Wurzeln gehen viel weiter zurück: Die Großeltern des Inhabers handelten früher mit den Brennstoffen Koks, Kohlen und Brikett in Medebach. Frank Beulen ist mit dem Heizölgeschäft aufgewachsen. Zuvor seine Großmutter Maria, danach auch sein Vater, von dem er das Geschäft im Jahr 2009 auch für den Raum Medebach übernahm. Diese familiäre Linie steckt in jeder Lieferung sowie jedem Gespräch. Heute arbeiten drei festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie zwei Aushilfen Hand in Hand als Team im Unternehmen. Trotz der kleinen Belegschaft gelingt es der



Firma Frank Beulen e.K., enge und vertrauensvolle Kundenbindungen zu pflegen. Das Portfolio bleibt stolz: Heizöl, Diesel, Pellets sowie Schmierstoffe und Motoröle - alles aus einer Hand, mit persönlicher Note. Im Notfall reagiert das Unternehmen in langen Kältephasen flexibel und liefert Heizöl auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten. Eine Vorgehensweise, die Zuverlässigkeit und echtes Engagement zeigt. Als Ausblick für die kommenden Jahre möchte die Firma Frank

Beulen e.K. die regionale Versorgungssicherheit weiter erhöhen. Somit blickt die Belegschaft optimistisch weiter nach vorn.

## FRANK BEULEN

Heizöl · Diesel · Pellets

**MEDEBACH**

Tel. 02982-41254

**HALLENBERG**

Tel. 02984-610



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, 20. März 2026**  
**Annahmeschluss ist am:**  
**12.03.2026 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –  
 PEFC & FSC:  
 Made of paper awarded the EU Ecolabel  
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

**IMPRESSUM**

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

**HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG**

RAUTENBERG MEDIA KG  
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)  
 USt-ID: DE214364185  
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten  
 Tel. 02241 260-0  
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,  
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:  
 Nathalie Lang und Corinna Hanf  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
 Dunja Rebinski

**ERSCHEINUNG** 14-täglich

**Verteilung & rechtliche Hinweise**

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

**Pressematerial & eingesandte Inhalte**

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

**KONTAKT**

**MEDIENBERATERIN**  
 Birgit Lauber  
 Fon 02241 260-164  
 b.lauber@rautenberg.media

**VERTEILUNG**

Regio Presse Vertrieb GmbH  
 mail@regio-pressevertrieb.de  
 regio-pressevertrieb.de

**VERKAUF** Fon 02241 260-112  
 verkauf@rautenberg.media

**REDAKTION** Fon 02241 260-250 /-212  
 redaktion@rautenberg.media

**INFORMATION**

info@rautenberg.media

**RAUTENBERG MEDIA ONLINE**

rautenberg.media  
 facebook.de/rautenbergmedia  
 instagram.de/rautenberg\_media  
 youtube.com/@rautenbergmedia



**ZEITUNG**

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper  
 rundblick-hochsauerland.de

**SHOP**

rautenberg.media/anzeigen

**LOKALER GEHT'S NICHT**

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: [rautenberg.media](http://rautenberg.media)

**WEITERE ZEITUNGEN VON UNS**

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. [heimatblatt.de](http://heimatblatt.de)

■ ZEITUNG  
■ DRUCK  
■ WEB  
■ FILM

**PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN** **ONLINE BESTELLEN**

[www.rautenberg.media/kleinanzeigen](http://www.rautenberg.media/kleinanzeigen)

**Gesuche**

**Kaufgesuch**

**Frau Stefan kauft:**

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

**Verschiedenes**

**Sonstiges**

**Pokemon Karten**

Pokemon-Fan sucht Pokemon Karten  
 Kontakt Mobil/WhatsApp  
 0163/6404925

*Familien*

**ANZEIGENSHOP**

GEBURT 12.1  
 43 x 90 mm  
 ab 52,00\*

*Für alles was wirklich zählt!*

[shop.rautenberg.media](http://shop.rautenberg.media)

**KLEINANZEIGEN**  
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

**ONLINE BESTELLEN**

[rautenberg.media/kleinanzeigen](http://rautenberg.media/kleinanzeigen)

Ihre private\*  
**KLEINANZEIGE**  
 bis 100 Zeichen  
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

**RAUTENBERG MEDIA**

**Fragen zur Verteilung?**

[mail@regio-pressevertrieb.de](mailto:mail@regio-pressevertrieb.de)

[www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de) **REGIO** • räumlich • zielgerichtet • lokal  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**Preis-Skat der Schützengesellschaft 1825 e.V. Winterberg am Samstag, den 21. März 2026**

Die Schützengesellschaft 1825 e.V. Winterberg lädt alle Schützen, Bürger und Gäste der Stadt Winterberg für Samstag, den 21. März 2026 um 20.00 Uhr zum Preis-Skat im Rahmen eines geselligen

Abends in die Schießsportanlage „Schützentreff“ am Postteich ein. Für das leibliche Wohl und frisches Fassbier ist gesorgt. Vorstand und Offiziere der Schützengesellschaft 1825 e.V. Winterberg freuen sich,

viele Skatfreunde zu gemeinsamen Stunden begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen über die Schützengesellschaft gibt es unter [www.schuetzengesellschaft-winterberg.de](http://www.schuetzengesellschaft-winterberg.de)

**Generalversammlung Kameradschaft Winterberg**

Die Kameradschaft Winterberg e.V. lädt alle Kameradinnen und Kameraden zur Generalversammlung, am Samstag, 28.03.2026, 18:00 Uhr, in das Cafe Engemann, Am Waltenberg 14, in Winterberg, ein. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen zu den Ehrungen und einen produktiven Austausch für die Planung der Sommerreise. Der Vorstand

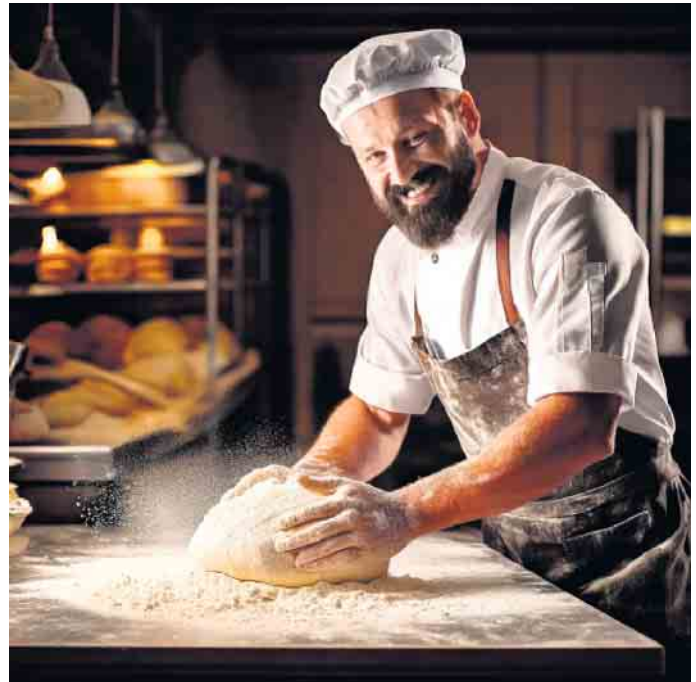
**Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach**





## Beruf Bäcker: Wandel, Chancen und Perspektiven

Tradition trifft Moderne: Wie sich das Bäckerhandwerk verändert hat



Das Bäckerhandwerk gehört zu den ältesten Berufen in Deutschland. Doch die Branche befindet sich seit Jahren im Wandel. Während früher kleine Familienbetriebe das Bild prägten, dominieren heute zunehmend Großfiliasten und industrielle Brotproduktion. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der handwerklichen Bäckereien um rund 30 Prozent gesunken. Gleichzeitig stieg der Umsatz der gesamten Backwarenbranche auf über 21 Milliarden Euro.

Gründe für diesen Strukturwandel sind unter anderem steigende Energie- und Rohstoffpreise, veränderte Konsumgewohnheiten sowie der Fachkräftemangel. Besonders kleinere Betriebe kämpfen mit wirtschaftlichem Druck und bürokratischen Anforderungen. Dennoch bleibt das Handwerk gefragt, nicht zuletzt durch die wachsende Nachfrage nach regionalen, nachhaltigen und handgemachten Produkten.

**Was den Beruf spannend macht**  
Der Beruf des Bäckers ist vielseitig und kreativ. Neben der Herstellung von Brot, Brötchen und Feinbackwaren gehören auch die Entwicklung neuer Rezepturen

und die Gestaltung von Torten und Spezialgebäcken zum Alltag. Moderne Bäckereien setzen zunehmend auf alte Getreidesorten, vegane Alternativen und innovative Backtechniken.

Die Arbeit ist handwerklich geprägt, erfordert Präzision, Teamarbeit und ein gutes Gespür für Qualität. Viele Bäcker schätzen die greifbaren Ergebnisse ihrer Arbeit und die direkte Rückmeldung durch Kunden. Zudem bietet der Beruf Raum für unternehmerische Selbstverwirklichung, etwa durch die Gründung einer eigenen Bäckerei oder die Spezialisierung auf bestimmte Produktlinien.

**Ausbildung und Stellenangebote**  
Die Ausbildung zum Bäcker dauert in der Regel drei Jahre und erfolgt dual, also im Betrieb und in der Berufsschule. Voraussetzungen sind meist ein Haupt- oder Realschulabschluss sowie handwerkliches Geschick. Die Ausbildung vermittelt Kenntnisse in Teigverarbeitung, Lebensmittelkunde, Hygiene und Maschinenbedienung.

Stellenangebote und Ausbildungsplätze finden sich unter anderem auf der offiziellen Website des

Deutschen Bäckerhandwerks: [www.baeckerhandwerk.de](http://www.baeckerhandwerk.de). Dort können Interessierte gezielt nach Ausbildungsbetrieben, Praktika oder offenen Stellen suchen. Der Beruf des Bäckers ist ein traditionsreiches Handwerk mit Zukunft. Trotz wirtschaftlicher

Herausforderungen bietet er vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Wer Kreativität, handwerkliches Geschick und Freude am Umgang mit Lebensmitteln mitbringt, findet im Bäckerberuf eine erfüllende Tätigkeit mit echten Perspektiven.

Schreinerei Thiele

Ideenwerkstatt für Bauen und Wohnen

Das Schreinerhandwerk - So spannend und abwechslungsreich wie das Leben.

Wir suchen Verstärkung !

Tischler- / Schreiner Geselle m/w/d

Bewirb dich jetzt und starte durch!

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ

Landwehr 12 • 59964 Medebach • 02982 / 3020 • [info@schreinerei-thiele.de](mailto:info@schreinerei-thiele.de)  
[www.schreinerei-thiele.com](http://www.schreinerei-thiele.com)



## Inhaberwechsel in der Kur-Apotheke

„Ihre Gesundheit in besten Händen“



**Die neue Inhaberin der Kur-Apotheke in Winterberg, Iris Kewekordes**

Die Kur-Apotheke ist seit 1964 eine feste Größe in Winterberg, wenn es um kompetente Beratung und zuverlässige Arzneimittelversorgung geht. Gegründet

wurde sie von Klaus Asmus, später führte sein Sohn Jens Asmus die Apotheke über viele Jahre hinweg mit großem Engagement und persönlichem Einsatz. Nun verabschiedet er sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Zum Monatsbeginn hat Jens Asmus die Apotheke in die Hände von Iris Kewekordes übergeben. Auch weiterhin wird er ihr bei Bedarf mit seiner Erfahrung beratend zur Seite stehen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Iris Kewekordes ist in Züschen aufgewachsen und fühlt sich ihrer Heimat eng verbunden. Vor ihrem Pharmazie-Studium in Marburg absolvierte sie ihre Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin in Olsberg. In den vergangenen Jahren sammelte sie umfassende Berufserfahrung in

verschiedenen Apotheken im Raum Winterberg. Seit September 2023 war sie bereits Teil des Teams der Kur-Apotheke und kennt somit sowohl die Abläufe als auch viele Kundinnen und Kunden bestens.

Die verheiratete Mutter von zwei Kindern freut sich sehr über die Möglichkeit, nun selbst Verantwortung zu übernehmen. Für sie ist die Übernahme nicht nur ein beruflicher Schritt, sondern auch eine Herzensangelegenheit: Familie, Freunde und Heimat sind für sie wichtige Gründe, weiterhin in der Region tätig zu sein.

Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Team der Kur-Apotheke, dem viele Mitarbeitende seit Jahren angehören. „Auf unser Team ist jederzeit Verlass. Die Unterstützung während der Übergabe war großartig“, betont

die neue Inhaberin. Auch künftig steht für Iris Kewekordes die bestmögliche Versorgung der Menschen in und um Winterberg im Mittelpunkt. Neben der persönlichen Beratung vor Ort werden moderne Serviceangebote wie Online- und App-Bestellungen sowie ein Botendienst das Angebot ergänzen.

Die Kur-Apotheke bleibt damit ein verlässlicher Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen - mit individueller Beratung, schneller Versorgung und kompetenter Begleitung von Therapien, sie soll weiterhin ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen und sich vertrauensvoll zu allen Gesundheitsthemen austauschen können. Ganz im Sinne des Leitgedankens: „Ihre Gesundheit in besten Händen“. [BL]

## Rat und Hilfe

### Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg / Medebach / Winterberg / Schmallenberg und Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk im St. Franziskus-Hospital Winterberg, Franziskusstraße 2-4, 59955 Winterberg.

Notfallnummer: 116 117

### Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag:

18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

8 bis 22 Uhr

Eine Komplementär-Notfallpraxis für Wochenenden und Feiertage ist am Krankenhaus Kloster Grafenschaft eingerichtet.

### Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu

den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

### Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

### Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

### Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum,

Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

### Hospizinitiative

#### Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranken und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

### Sozialverband VdK

#### Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur

mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr -

**nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg**

jeden 3. Dienstag im Monat

von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des

Roten Kreuzes / nur mit Termin:

termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

### VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

**Ortsverband Hildfeld /Grönebach**

0174/5858498

**VdK Ortsverband Siedlinghausen**

Telefon: 01718972737

**VdK Ortsverband Winterberg**

Telefon: 02981/508077

**VdK Ortsverband Züschen**

Telefon: 015142451593

**VdK Ortsverband Hesborn**

Telefon: 02984/2182

## A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

**Freitag, 6. März**

**Elisabeth-Apotheke**

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

**Samstag, 7. März**

**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

**Sonntag, 8. März**

**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

**Montag, 9. März**

**Nord-Apotheke**

Warsteiner Straße 10, 59872 Meschede, 0291/1391

**Dienstag, 10. März**

**Kur-Apotheke**

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

**Mittwoch, 11. März**

**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

**Donnerstag, 12. März**

**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

**Freitag, 13. März**

**Upland Apotheke in Usseln**

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

**Samstag, 14. März**

**Post-Apotheke**

Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962/4330

**Sonntag, 15. März**

**Brücken-Apotheke**

Mühlenweg 1, 57339 Erndtebrück, 02753/59650

**Montag, 16. März**

**Apotheke Förster**

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

**Dienstag, 17. März**

**Markt-Apotheke Olsberg**

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962/97060

**Mittwoch, 18. März**

**Burg-Apotheke**

Alte Hochstraße 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/277

**Donnerstag, 19. März**

**Bären-Apotheke**

Solinger Straße 28, 34497 Korbach, 05631/7370

**Freitag, 20. März**

**Apotheke am Schlosspark**

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

**Samstag, 21. März**

**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

**Sonntag, 22. März**

**Kur-Apotheke**

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag  
Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über  
[www.akwl.de/notdienstkalender.php](http://www.akwl.de/notdienstkalender.php)

## Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

**Adresse:**

Hauptstraße 30 in Winterberg

**Kontakt:**

**Resi Kupitz**

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: [t.kupitz@caritas-brilon.de](mailto:t.kupitz@caritas-brilon.de)

**Simone Geck**

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: [s.geck@caritas-brilon.de](mailto:s.geck@caritas-brilon.de)

helfen • pflegen  
wohnen • leben

caritas  
**BRILON**

**Sozialstationen**  
Medebach  
☎ 02982 908888  
Winterberg & Hallenberg  
☎ 02981 6345

**Seniorenzentrum St. Josef**  
Wohngruppenkonzept  
Einzelzimmer  
Kurzzeit- & Verhinderungspflege  
Mietwohnungen  
(nach Wunsch mit Service)  
Essen auf Rädern  
☎ 02984 3040

**Taxi-Mietwagenfahrer gesucht! (m/w/d)**

**Mietwagen Erich**  
☎ 50 88 800  
Personenbeförderung

**TAXI**

**Kranken-, Dialyse-, Kurier- und Clubfahrten**

**TAXI Greve GmbH**  
Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen  
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten  
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten  
Vertragspartner aller Krankenk.  
24-Stunden-Dienst

☎ 02981  
**484**

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg  
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318  
[www.taxi-greve.de](http://www.taxi-greve.de)

## Umgang mit Medikamenten im Familienhaushalt

Ohne Ausnahme: Arzneimittel sind kein Spielzeug



**Franziskus-Apotheke**  
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de  
Tel. (02981/2521)  
NAH, VERTRAUT, SICHER!

Der Nachwuchs stellt das Leben und damit häufig auch den Haushalt und alle darin befindlichen Dinge im wahrsten Sinne des Wortes auf den Kopf. Spätestens, wenn es darum geht, Haus oder Wohnung kindersicher zu machen, sollten Eltern immer unbedingt auch an das Thema Arzneimittel denken. „Medikamente müssen grundsätzlich außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden“, betont Jasmin Ennulath, Inhaberin der Franziskus Apotheke in Winterberg.

„Grundsätzlich gehören Arzneimittel und Medizinprodukte an einen sicheren Ort - und das nicht

nur in einem Haushalt mit Kindern“, so Ennulath, „aber allerhöchstens dann, wenn Babys anfangen, mobil zu werden, also loskrabbeln und sich an Stühlen und Tischen hochziehen, sollten Tabletten und Co. nicht mehr ‚praktisch griffbereit‘, sondern absolut kindersicher verstaut sein.“ Zu groß ist die Gefahr, dass die mitunter bunten Tabletten und Kapseln in den schön knisternden Verpackungen in neugierige Baby- und Kinderhände und Kindermünder geraten - und das kann gefährlich enden. „Landet eine Tablette im Babymund, droht Vergiftungs- und damit Lebensgefahr“,

warnet die Apothekerin. Nicht nur für diesen Fall empfiehlt es sich, wichtige Notfall-Telefonnummern wie die des Kinderarztes und des Giftnotrufes (0228 192 40) gut sichtbar, zum Beispiel am Kühlschrank, hängen zu haben. Bei der Suche nach einem geeigneten Aufbewahrungsort für Arzneimittel sollten Eltern den Ideenreichtum und Bewegungsradius der Sprösslinge eher über- als unterschätzen. Schließlich sind Kleinkinder erfinderisch. Mit Stühlen oder anderen verrückbaren Möbelstücken ist schnell eine Art Leiter gebaut. Die Hausapotheke einfach höher oben in einem Schrank unterzubringen, ist daher keine Lösung. Jasmin Ennulath rät: „Verstauen Sie Arzneimittel stets in einem abschließbaren Schrank in einem trockenen Raum. Und zwar am besten bevor der Nachwuchs da ist - damit alle Familienmitglieder schon Routine mit dem neuen Ablageort haben.“

Ebenso wichtig wie die sichere Lagerung ist es indes, Kleinkindern sehr früh beizubringen, dass sie Medikamente und medizinische Hilfsmittel nur unter Aufsicht nutzen dürfen: „Arzneimittel sind kein Spielzeug und gehören nicht

in Kinderhände“, betont Apothekerin Ennulath. In diesem Zusammenhang sei es auch besonders wichtig, das weitere Familienumfeld, vor allem Großeltern dafür zu sensibilisieren: „Immer mehr ältere Menschen nehmen immer mehr Medikamente ein. Auch im Haushalt der Großeltern sollte klar sein, dass Arzneimittel wirklich alle sicher verstaut sind, wenn das Enkelkind zu Besuch ist.“

Wichtig für Eltern zu wissen ist außerdem: Auch wenn Kinder in dem Alter sind, in dem sie bereits kleine Einkäufe erledigen können, sollten Eltern sie nicht in die Apotheke schicken, um dort Rezepte einzulösen: „Die Apothekenteams geben Arzneimittel nicht an Kinder ab, die ohne Begleitung Erwachsener etwas abholen möchten - sicher ist sicher.“

„Nichts für Kinderhände“ ist auch die Devise, wenn es um die Einnahme der Medizin selbst geht: „Die Anwendung bzw. Einnahme von Arzneimitteln sollte grundsätzlich und auch bei älteren Kindern nur mit oder durch die Eltern erfolgen“, sagt Apothekerin Ennulath. Die Teams in den Apotheken haben weitere Tipps für werdende Eltern und junge Familien in Sachen Hausapotheke parat.

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf              | 110  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst    | 112  |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale       | 116 117  |
| • Gift-Notruf-Zentrale        | 0228 192 40                                    |
| • Telefon-Seelsorge           | 0800 111 01 11 (ev.)<br>0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer         | 116 111  |
| • Kinder- und Jugendtelefon   | 0800 111 03 33                                 |
| • Anonyme Geburt              | 0800 404 00 20                                 |
| • Eltern-Telefon              | 0800 111 05 50                                 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000  |
| • Opfer-Notruf                | 116 006  |



# Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

## Bürokratieaufwand im Rahmen der Pflege- und Pflegedokumentation?

Diesen Bericht werde ich wieder in männlicher Form schreiben. In diesem Artikel soll es um den Bürokratieaufwand im Rahmen der Pflege- und Pflegedokumentation gehen. Da möchte ich jetzt einen kleinen Schlenker ziehen zur früheren Zeit bis zur heutigen. Wie war es früher? Ich rede jetzt nicht über die Zeiten des 30-jährigen Krieges, sondern von den Achtzigern/Neunziger Jahren. Zu dieser Zeit hat es mich als Krankenschwester auch schon im Krankenhaus gegeben. Unsere Patientenmappen bestanden aus einem Kurvenblatt (Blutdruck, Puls, Stuhlgang, Temperatur, Medikamente, Verbandmaterial, Pflegehilfsmittel und Kostform) und den Befundblättern (EKG, Röntgen, Labor, etc.). Dann gab es noch das Visitenbuch, das Gift Buch und das Übergabebuch. Das waren noch Zeiten! Den Patienten ging es damals nicht schlechter oder besser als heute. Drohte bei uns ein Sturzereignis, weil ein Patient der Meinung war „ohne Rollator ist es auch schön“ und machte sich dieser schaukelnd, schwankend und unsicher auf dem Weg zur Toilette, griffen wir sofort ein und verwiesen auf die Rollator Nutzung (oft mehrfach). Natürlich ist uns auch aufgefallen, wenn eine Wunde unter der angeordneten Therapie nicht besser wurde, dann besprachen wir alles mit unserem Arzt, um eine neue Therapie zu erfragen. Das alles ohne zusätzliche Formulare. Wir pflegten nicht planlos! Das mündliche galt damals übrigens auch für den ambulanten Dienst (dort musste ich Pflichtzeiten im Rahmen meiner

dreijährigen Ausbildung absolvieren). Im Laufe der Zeit, sehr schleichend, galt dann plötzlich: Was nicht schriftlich dokumentiert ist, gilt als nicht erfolgt. Formulare, Formulare, Formulare... Was ein Quatsch! Die Frage die ich mir stelle: Benutzt Herr Mustermann seinen Rollator zuverlässiger, wenn er es auf einem langen Dokument mit vielen Ratschlägen liest oder wenn ich es ihm persönlich sage? In der ambulanten Pflege sind wir die sogenannten „Gäste“, der Chef in seiner Häuslichkeit ist und bleibt der Patient. Ich darf ihm gerne einiges raten, es liegt jedoch an ihm, ob er meinen Ratschlägen folgt. Geht es vielleicht bei dem Dokumentationsaufwand nur um Absicherung bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung? Werden diese schriftlichen „Ergüsse“ auf die Spitze getrieben, wo fangen sie an und wo hören sie auf? Wenn mein Zahnarzt mir sagt: „Wenn es beim Bohren wehtut, bitte den Arm heben und nicht anfangen herum zu zappeln, sonst könnte ich abrutschen und sie im Mund verletzen.“ Jetzt geschieht dieses und ich habe eine Wunde im Mund, verklage ich jetzt meinen Zahnarzt, weil er es mir nur mündlich und nicht schriftlich mitgeteilt hat? Was für eine gruselige Vorstellung! In meinen ganzen Jahren bei Apocare haben wir noch **nie** eine gerichtliche Auseinandersetzung gehabt, auch nicht zu den Zeiten, als der Dokumentationsaufwand noch übersichtlich war. Ich bin der Meinung, man muss „die Kirche im Dorf lassen.“ Diese vielen Risiken, die ein Patient haben kann, die dann mit

ausführlichen, seitenlangen Untersuchungsbögen von uns bearbeitet werden müssen, um dann schlussendlich schriftlich eine ausführliche Beratung für jeden einzelnen Risikobereich zu absolvieren, ist das wirklich zielführend? Glauben Sie wirklich, der jeweilige Patient weiß noch Stunden oder Tage später, was ich ihm da so alles schriftlich empfohlen habe? Für meine Begriffe kann man nicht jedes Lebensrisiko ausschließen. Das Leben birgt nun einmal Gefahren, die nicht immer unterbunden werden können. Ich bin eine Verfechterin der Kommunikation zwischen mir und meinem Patienten, was Risikominimierung mit einschließt. Wenn ich 8 Stunden täglich arbeite, geht dieser für mich unnötige Dokumentationsaufwand eindeutig zu Lasten der Zeit, die ich mich dem Patienten widmen könnte. Der Dokumentationsaufwand muss zeitlich und finanziell ausgewogen sein. Wir sollten nicht für die Kontrolle des medizinischen Dienstes dokumentieren, sondern angemessen zum Wohle des Patienten. Viele Jahre höre ich Dokumentationsabbau (Bürokratieabbau). Vor Jahren habe ich ihn einmal mitgemacht, es war super und unsere Dokumentationsmappen verschlankten. Leider hielt es nicht lange und peu à peu füllten sich unsere Mappen aufgrund neuer Auflagen. An und für sich bin ich mit 18 Jahren in die Pflege gegangen, weil ich mich um pflegebedürftige und kranke Menschen kümmern wollte und nicht um den Sekretärinnen hier im Land den Rang abzulaufen. Mich stört noch Folgen-



des an den ganzen Vorgaben zur Bürokratie im Bereich der Pflege: Ich beispielsweise habe 3 Jahre gelernt und Staatsexamen abgelegt, ferner habe ich 25 Jahre am Menschen im Pflegebereich gearbeitet. Glauben Sie wirklich, dass ich nicht einschätzen kann, wo bei meinem Gegenüber das Sturz-Schmerz-De-kubitus-Ernährungs-Kontinenz-Risiko (um nur ein paar Risiken zu nennen) begründet liegt und wie letztlich damit zu verfahren ist? Wenn Sie das glauben, sollte ich mein Examen besser zurückgeben. Wie wird mit unserer bestehenden Berufserfahrung umgegangen? Traut man uns Pflegefachkräften keine Fachkompetenz zu? Schlussendlich hoffe ich, dass in naher Zukunft dieser Bürokratieaufwand auf ein Mindestmaß zurückgefahren wird. Das hoffe ich nicht nur für meinen Kollegenkreis, sondern auch für unsere anvertrauten Patienten.

*Irren ist menschlich, aber aus Leidenschaft im Irrtum zu verharren ist teuflisch.*

-Aurelius Augustinus

In diesem Sinne,  
herzlichst  
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.apocare.info](http://www.apocare.info)

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



*„Liebevoller Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“*

Nuhetalstraße 96  
59955 Winterberg  
Telefon 0 29 81 - 1440  
E-Mail [apocare@t-online.de](mailto:apocare@t-online.de)

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für

- Winterberg
- Medebach
- Hallenberg

*„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“*



**Tagsüber bestens versorgt...  
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.**

*Das bedeutet Tagespflege!*

Hardtstraße 8  
59955 Winterberg  
Telefon 0 29 81 - 82 07 145  
E-Mail [apocare@t-online.de](mailto:apocare@t-online.de)

**Zusatzangebot  
Ihrer  
Pflegekasse!**

## Tagespflege als Entlastung pflegender Angehöriger



Pflegebedürftige ab einem Pflegegrad 2 haben Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung für den Besuch einer Tagespflegereinrichtung. Diese Möglichkeit bietet den pfle-

genden Angehörigen eine kurze Auszeit vom stressigen Pflegealltag. Kurz Luft holen um sich danach wieder mit vollem Einsatz den Pflegebedürftigen widmen zu können.

Eine weitere Zielgruppe sind aber auch Erwachsene, die soziale Kontakte suchen, oder die dem Risiko einer sozialen Isolation aus dem Weg gehen wollen. Menschen, die aufgrund einer körperlichen und / oder geistigen Einschränkung nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen,

können ebenfalls eine Tagespflegereinrichtung besuchen. Weitere Informationen und ein persönliches Angebot erhalten Interessierte direkt in den Räumen der Tagespflege Dönekes in Niedersfeld, telefonisch unter 02985-3689975 oder per E-Mail: [info@tagespflege-niedersfeld.de](mailto:info@tagespflege-niedersfeld.de)

### Es betreut Sie:

ein geschultes Team aus Pflegefachkräften, Pflegefachassistenten, Hilfskräften und Betreuungskräften.

Als unabhängige Pflegeberatungsstelle stehen wir Ihnen mit Rat und Tat bei allen Fragen zu Medizinischen Leistungen, ambulanten Pflege, Hauswirtschaft und dem Besuch der Tagespflege zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie auch zu den Finanzierungsmöglichkeiten.



**WIR SIND EIN  
AUSBILDUNGSBETRIEB!**



[www.tagespflege-niedersfeld.de](http://www.tagespflege-niedersfeld.de)

### Kontakt & Anschrift

Sie erreichen unser Büro direkt an der Bundesstraße in Winterberg-Niedersfeld.

Öffnungszeiten Büro  
Montag bis Freitag 9-13 Uhr  
und nach telefonischer Rücksprache



Telefon: 029 85 368 99 75  
Telefax: 029 85 368 99 74



[info@tagespflege-niedersfeld.de](mailto:info@tagespflege-niedersfeld.de)



Ruhrstraße 38a  
59955 Winterberg-Niedersfeld



**Ambulanter Pflegedienst  
& Tagespflege**

Spazieren gehen  
Ausflüge Kreativ sein  
und vieles mehr...  
Spielen Kochen & Essen



**Kostenloser  
Probetag  
möglich!**

